

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 3 | 15. JANUAR 2026



SCHAFFSTALL

Neues Domizil ist bezogen

In Westgartshausen wurde Ende Dezember der Neubau des Schafstalls in Westgartshausen erfolgreich fertiggestellt. Direkt am Rand des Naturschutzgebiets „Wacholderberg-Geierswasen“ verfügt die Schäferei jetzt über eine moderne und zukunftsffhige Unterkunft.

Das Projekt stärkt gezielt das Tierwohl und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Wacholderhei-

den rund um den Crailsheimer Teilort. Schäfer Marcel Kiefer zeigt sich sehr zufrieden: Der neue Stall ermöglicht es, alle Tiere an einem Ort deutlich effizienter und ruhiger zu versorgen. Kurz nach der Fertigstellung zogen die Schafe und Ziegen ein – pünktlich zur Lammzeit, was die Arbeit erheblich erleichtert. Der in Holzbauweise errichtete Kaltstall bietet großzügige Platzverhältnisse, viel Licht und gute Belüftung.

Moderne Technik unterstützt den täglichen Betrieb.

Eine Photovoltaik-Anlage ist vorgesehen und soll im Laufe des Jahres 2026 durch die Stadtwerke installiert werden.

Die Baukosten lagen bei rund 1,3 Millionen Euro, der Großteil wurde durch Fördermittel der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg finanziert. Mehr dazu auf Seite 2.

17. Januar

25 Jahre Jugendgemeinderat

Der Jugendgemeinderat feiert sein 25-jähriges Bestehen und lädt Bürgerinnen und Bürger zum Jubiläumsempfang in den Ratssaal ein. Neben einem Rückblick auf 25 Jahre Jugendbeteiligung gibt es auch einen Ausblick auf die zukünftige Arbeit junger Stimmen in Crailsheim. Mehr Infos dazu gibt es auf der Seite 25.

Mährboter

Nächtliches Fahrverbot in Crailsheim

Der Gemeinderat hat einem Antrag der GRÜNEN zugestimmt, den nächtlichen Einsatz von Mährbotern zum Schutz von Igeln und anderen Wildtieren einzuschränken. Zuvor hatte die Verwaltung Bedenken geäußert und lediglich eine Informationskampagne empfohlen. Trotzdem sprach sich das Gremium dafür aus. Mehr dazu auf Seite 12.

Touristikmesse

Crailsheim auf der CMT

Die Stadt Crailsheim präsentiert sich vom 17. bis 25. Januar auf der Touristikmesse CMT in Stuttgart. Erstmals erfolgt der Messeauftritt als Teil der touristischen Kooperation Tourimia am Gemeinschaftsstand. Im Mittelpunkt steht die Vielfalt Crailsheims als Ausflugs- und Reiseziel. Mehr Infos zum Messeauftritt auf Seite 5.

LANDSCHAFTSSCHUTZ

Schafstall in Westgartshausen fertiggestellt

In Westgartshausen ist ein wichtiges Projekt für Tierwohl und Naturschutz erfolgreich abgeschlossen worden: Ende Dezember wurde der Neubau des Schafstalls fertiggestellt. Direkt am Rand des Naturschutzgebiets „Wacholderberg-Geigerswasen“ verfügt die Schäferei jetzt über eine moderne Unterkunft – ein zentraler Schritt für die nachhaltige Pflege der Wacholderheiden rund um den Crailsheimer Teilort Westgartshausen.

„Der neue Stall ist für uns ein echter Meilenstein“, sagt Schäfer Marcel Kiefer. „Ich habe jetzt endlich die Möglichkeit, alle Tiere an einem Ort optimal und zeitlich schneller zu versorgen. Vor allem für die Schafe bedeutet das deutlich mehr Ruhe und bessere Bedingungen.“

Der neue Kaltstall entstand am Feldweg „Unteres Weiler“, nur rund 40 Meter vom bisherigen Stall entfernt. In Holzbauweise errichtet, erfüllt das Gebäude hohe Anforderungen an Tierwohl und Umweltverträglichkeit. Am zweiten Weihnachtsfeiertag zog Schäfer Kiefer mit den 550 Mutterschafen und 30 Ziegen ein. „Alle haben mehr Platz, Licht und Luft und sind gemeinsam an einem Ort“, freut er sich, und vor allem: „Jetzt kommen die Schafe und wir erwarten reichlich Nachwuchs.“

Platz für Tiere – PV folgt

Der Stall bietet jetzt rund 1.200 Quadratmeter Nutzfläche mit 50 Metern



Der neue Schafstall in Westgartshausen präsentiert sich winterlich, die Tiere drinnen haben es gemütlich.

Länge und 24 Metern Breite. Ein Satteldach mit 17 Grad Neigung, ein beweglicher Licht-Luft-First sowie durchgehende Fensterbänder sorgen für gute Belüftung und Tageslicht. Auf der Nordseite schützt ein vier Meter breiter Dachüberstand die überdachte Tierbehandlungsfläche. Technisch ist der Stall mit automatisierten Futterbändern und Tränkebecken ausgestattet, ergänzt durch ein Sozial- und Technikgebäude an der Ostseite.

Auch an die Zukunft wurde gedacht: Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach ist vorgesehen. Diese wird im

Laufe des Jahres 2026 von den Crailsheimer Stadtwerken errichtet. „Dass hier erneuerbare Energie genutzt wird, passt hervorragend zum Gesamtkonzept“, betont Kiefer. Er war bereits bei der Planung eingebunden und freut sich sehr, dass seine Wünsche erfüllt wurden.

Die Baukosten beliefen sich auf rund 1,38 Millionen Euro. Davon wurden bisher gut 1,06 Millionen Euro durch Fördermittel der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg gedeckt, weitere Fördermittel sind beantragt. Die Stiftung unterstützt Projekte, die dem Naturschutz dienen und die Landschaft vor Ort konkret aufwerten – Voraussetzungen, die in Westgartshausen erfüllt wurden.

Schäferei als Landschaftsschützer

Notwendig geworden war der Neubau durch die beengten Verhältnisse im alten Stall und den zusätzlichen, zehn Kilometer entfernten Standort in Weipertshofen, der für die Überwinterung ungeeignet war. Die 550 Mutterschafe und 30 Ziegen können jetzt effizient und artgerecht an einem Standort gehalten werden. Der bisherige Stall wird künftig als Maschinenhalle und Lager genutzt.

Mit dem fertiggestellten Schafstall hat Crailsheim die Basis für eine zukunfts-fähige Schäferei geschaffen – und damit für den langfristigen Erhalt der



Schäfer Marcel Kiefer kann jetzt alle Tiere an einem Ort versorgen, was das Management und die Versorgung erleichtert.

Fotos: Stadtverwaltung

artenreichen Wacholderheiden. „Für die Tiere, für die Landschaft und auch für mich persönlich ist das ein großer Gewinn“, fasst Schäfer Marcel Kiefer zufrieden zusammen.

Damit war der Einzug am zweiten Weihnachtsfeiertag gleich zwei Mal passend: Denn die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 zum Internationalen Jahr der Weidelandschaft und des Hirtentums ausgerufen, um die enorme Bedeutung dieser Ökosysteme und der Hirtenkulturen für Umwelt, Klima, Biodiversität und Ernährung zu würdigen und zu fördern. Das betrifft auch die Wacholderheide bei Westgartshausen und die Arbeit Kiefers mit seinen Tieren.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich.

Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

MACHEN SIE UNSERE KLEINEN GROSS



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ERZIEHER (ODER VERGLEICHBARE AUSBILDUNG IN EINER DER UNTEN GENANNTEN BERUFSGRUPPEN) (W/M/D) (2026-01-01)

im Ressort Bildung & Wirtschaft in unseren Kindertagesstätten zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Verantwortung für Bezugskinder
- Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Vertretern des Trägers
- Teilweise Übernahme von hauswirtschaftlichen und pflegerischen Tätigkeiten

Das bringen Sie mit:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher (w/m/d) oder in einer der Berufsgruppen:
 - Kinderpfleger (w/m/d)
 - Sozialpädagoge (w/m/d)
 - Heilerziehungspfleger (w/m/d)
 - Kinderkrankenpfleger (w/m/d)
 - Physiotherapeut (w/m/d)
 - Ergotherapeut (w/m/d)
 - Logopäde (w/m/d)
 - Pers. mit Lehrbefähigung bzw.
 - erste Staatsprüfung Lehramt oder
 - Haus- und Familienpfleger (w/m/d)
- Freude, mit Kindern zusammenzuarbeiten
- Lust, das pädagogische Konzept gemeinsam im Team zu gestalten
- Interesse, sich regelmäßig weiterzubilden

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um befristete und unbefristete Vollzeitstellen und Teilzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD Sozial- und Erziehungsdienst, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis S 8a TVöD SuE.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr, Herold, Ressort Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1184

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31. Dezember 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

STADTFEIERTAG

Buntes Bürgerfest im Hangar

Das Bürgerfest zum Stadtfeiertag wird auch 2026 wieder bunt, lebendig und unterhaltsam. Mit einem abwechslungsreichen Programm am 7. Februar aus Comedy, Kabarett, Akrobatik und Musik verspricht der Festabend beste Unterhaltung für ein breites Publikum.

Den Auftakt macht nach der offiziellen Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer um 19.00 Uhr der Komiker und Clown Monsieur Momo. Hinter der Figur steckt Timo Lesniewski, der seit mehr als zehn Jahren auf nationalen und internationalen Bühnen unterwegs ist. Ausgebildet an der Clownscole in Hannover und mehrfach ausgezeichnet, verbindet er klassische Clownerie mit feinem Humor und viel Charme. Ob auf Kleinkunstbühnen oder bei großen Produktionen wie dem Wintergarten Berlin oder dem Circus Roncalli – Monsieur Momo versteht es, sein Publikum generationsübergreifend zum Lachen zu bringen.

Komik mit minimaler Überzeichnung

Im Anschluss folgt Rolf Miller mit seinem aktuellen Programm „Wenn nicht



Monsieur Momo sorgt für Lachen bei Jung und Alt.
Foto: privat

wann dann jetzt“. Der Kabarettist bleibt dabei seiner bekannten Bühnenfigur treu: scheinbar ahnungslos, stoisch und mit bemerkenswerter Konsequenz am Thema vorbei argumentierend. Gerade dieses elegante Umgehen des sprichwörtlichen Elefanten im Raum macht den Reiz seiner Auftritte aus. Mit minimaler Überzeichnung und viel sprachlicher Komik hält Miller seinem Publikum dabei auch einen Spiegel vor – leise, pointiert und mit der ihm eigenen Leichtigkeit.

Akrobatisch und rasant wird es mit der Berliner Gruppe Tridiculous. Die drei Künstler verbinden Breakdance, Artistik, Musik und Comedy zu einer energiegeladenen Show. Ob Saltos, Hand-auf-Hand-Akrobatik, Beatbox oder Live-Gesang – alles greift ineinander und entsteht direkt auf der Bühne. Die international geprägte Formation begeistert mit Spielfreude, Kraft und Humor und verwandelt jede Darbietung in ein spektakuläres Gesamterlebnis.

„Ohne Strom“ im Foyer

Für den musikalischen Rahmen beim Bürgerfest 2026 im Foyer des Hangars sorgt das Instrumentalquartett „Jagsttaler“ mit Tim Strecker an der Trompete, Frieder Scheerer an Saxofon und Klarinette, Harry Mammel am Akkordeon und Sepp Probst an der Tuba. Die Musiker empfangen die Gäste mit bekannten Melodien und Evergreens und sorgen auch in den Pausen für gute Stimmung – ganz bewusst „ohne Strom“, dafür mit viel Klang und Atmosphäre. Nach dem Rahmenprogramm spielt das Duo JU+MI mit Marcel Imbrogiano (Gesang) und Jürgen Wünsch (Gitarre und Gesang) Musik aus verschiedenen Genres, deutsch, englisch, italienisch und spanisch. Dabei werden sie auch von Frieder Scheerer am Saxofon unterstützt.

Das Bürgerfest am 7. Februar, Einlass ab 18.00 Uhr, im Hangar Eventairport, verspricht einen abwechslungsreichen



Rolf Miller diskutiert entspannt am Thema vorbei.

Foto: c/o Rolf Miller/KBA



Tridiculous bieten Breakdance, Artistik, Musik und Comedy.

Foto: Rostyslav Hubaydulin

Abend, der Humor, Kunst und Musik auf unterhaltsame Weise verbindet. Tickets für 17 Euro sind online unter www.crailsheim.reservix.de/events erhältlich.

Ihr Personalausweis ist abgelaufen und Sie benötigen dringend ein Ausweisdokument?

Einen vorläufigen Personalausweis können Sie beim Bürgerbüro beantragen. Dieser Ausweis kostet 10 Euro. Bitte denken Sie an ein biometrisches Passbild.

TOURISTIKMESSE

Crailsheim auf der CMT

Die Stadt Crailsheim wird auch in diesem Jahr wieder auf der Touristikmesse CMT in Stuttgart vertreten sein. Die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit findet 2026 vom 17. bis einschließlich 25. Januar statt. Crailsheim präsentiert sich erstmals als Teil der touristischen Kooperation Tourimia am großen Gemeinschaftsstand in Halle 6.

Im Mittelpunkt des Messeauftritts in Halle 6/Stand 6E70 steht erneut die Vielfalt Crailsheims als attraktives Ausflugs- und Reiseziel. Schon bei der vergangenen CMT konnte die Stadt ein sehr positives Fazit ziehen. Gemeinsam mit den Partnern aus der Region Hohenlohe präsentierte sich Crailsheim unter dem Motto „Im Süden ganz oben“ mit einem modernen und einladenden Standkonzept.

Die Schwerpunkte lagen auf den Themen Natur erleben, Kunst und Kultur sowie Genuss und Kulinarik. Regionale Produkte und interaktive Angebote machten diese Themen für die Messegäste erlebbar. Besonders beliebt war der Stadtbielen-Honig, der von Crailsheimer Imkern verkostet wurde – und auch in diesem Jahr am letzten Messestag mit vier Imkern dabei ist. Die vielen persönlichen Gespräche boten zudem die Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen, ehemalige Crailsheimerinnen und Crailsheimer wieder zu erreichen und neue Interessierte auf die Stadt aufmerksam zu machen.



Im vergangenen Jahr war der Messeauftritt ein Erfolg. Foto: Stadtverwaltung

Erstmals mit Tourimia

Der erneute Auftritt der Stadt auf der CMT erfolgt erstmals im Rahmen der touristischen Kooperation Tourimia, zu der auch Crailsheim gehört. Diese Zusammenarbeit hat ihren Ursprung ebenfalls auf der CMT: Im Januar 2023 wurde dort der Grundstein für eine neue, gemeinsame Dachorganisation gelegt. Inzwischen wurde mit der Tourimia Tourismus GmbH eine verbindliche Struktur geschaffen, die zu den größten touristischen Dach-Destinations in Baden-Württemberg zählt. Ziel der Tourimia ist es, Managementaufgaben zu übernehmen, Ressourcen zu bündeln und Synergien zwischen den beteiligten Regionen zu nutzen. Schwerpunkte der Kooperation liegen

unter anderem im Radtourismus, in den Bereichen Wein und Kulinarik sowie beim Thema Wohnmobil. Darüber hinaus werden gemeinsame Projekte zur Digitalisierung umgesetzt und neue Fördermöglichkeiten erschlossen, die einzelnen Regionen zuvor nicht offenstanden.

Für Crailsheim bedeutet die Einbindung in die Tourimia eine starke Plattform, um gemeinsam mit Partnern aus ganz Nordwürttemberg und Nordbaden aufzutreten. Der Messeauftritt auf der CMT bietet damit nicht nur die Möglichkeit, die Stadt selbst zu präsentieren, sondern auch, die Region insgesamt als vielseitiges und zukunftsfähiges Reiseziel zu positionieren.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim:
Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation,
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger,
Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH,
Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden,
Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90,
Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen:
anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

STATISTIK

Crailsheim wächst (langsam) weiter

Auch im Jahr 2025 ist Crailsheim weiter gewachsen – zumindest ein bisschen. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 zählte Crailsheim 36.993 Bürgerinnen und Bürger. Dies entspricht fast einem halben Prozent Zuwachs im Vergleich zum vorherigen Jahr.

Wie auch in den vergangenen Jahren erlebte Crailsheim auch im Jahr 2025 einen leichten Bevölkerungszuwachs von knapp einem halben Prozent. Waren es am 31. Dezember 2024 noch 36.824 Einwohnerinnen und Einwohner, wurden am Stichtag des vergangenen Jahres 36.993 Bürgerinnen und Bürger gezählt – also 169 Einwohnerinnen und Einwohner mehr als im vorherigen Jahr.

Es wurden im letzten Jahr 353 „Crailsheimerle“ geboren, 408 Personen starben.

Viel los im Bürgerbüro

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Crailsheimer Bürgerbüros hatten auch im vergangenen Jahr viel zu tun. Insgesamt wurden 2.989 Personalausweise und 2.126 Reisepässe bearbeitet. 1.786 polizeiliche Führungszeugnisse wurden angefordert und 95 Gewerbezen-



Die Stadt Crailsheim wächst stetig weiter.

Foto: Stadtverwaltung

tralregisteranträge wurden beantragt. Hinzu kamen 132 Erstausstellungen oder Verlängerungen von Fischereischeinen und 140 angenommene Einbürgerungsanträge.

Einwohnerzahlen:

Am 31. Dezember 2025 hatte Crailsheim 36.993 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese verteilten sich im Stadtgebiet wie folgt:

Kreuzberg	5.700 (2024: +75)
Schießberg	1.755 (+57)
Innenstadt	
(Türkei, Kalkäcker)	6.791 (+20)

Sauerbrunnen, Fliegerhorst,	
Hirtenwiesen	2.556 (-103)
Roter Buck	3.388 (+17)
Altenmünster	4.990 (+55)
Ingersheim	1.461 (+28)
Tiefenbach	1.201 (-24)
Onolzheim	1.958 (-8)
Roßfeld	2.059 (+43)
Jagstheim	1.827 (+8)
Westgartshausen	1.487 (+9)
Goldbach	1.040 (+-0)
Triensbach	488 (-3)
Beuerlbach	292 (-5)
Insgesamt	36.993 (+169)

**WIR SIND
ZUSAMMEN
GROSS. WIR SIND
ZUSAMMEN EINS.**

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

Deine Ideen und Vorschläge stoßen auf offene Ohren. Du profitierst von den Fachberatungen, die Dich unterstützen. Nutze die zahlreichen Fort- und Weiterbildungen, die Dich stärken. Denn Du bist nicht allein, die Kita ist mit Dir!

Jetzt bewerben unter crailsheim.de/kitalente.



CRAILSHEIM

BERUFSWUNSCH CRAILSHEIMER



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen

MITARBEITENDE IM KOMMUNALEN ORDNUNGSDIENST (w/m/d)

(2026-01-02)

im Ressort Sicherheit & Bürgerservice (Sachgebiet Sicherheit & Verkehr) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Präsenz an Brennpunkten des Stadtgebiets
- Überwachung und Durchsetzung städtischer Verordnungen und Satzungen sowie allgemeine Vorschriften zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Überwachung von Veranstaltungen
- Überwachung von Spiel- und Grillplätzen auf Einhaltung der Benutzerordnung
- Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen und Schulhöfen
- Kontrollaufgaben für Gewerbe-, Gaststätten- und Waffenbehörde sowie den Ermittlungsdienst
- Maßnahmen im Bereich Tierschutz, Feldschutz und gefährliche Hunde
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Bekämpfung von Ordnungsstörungen
- Verkehrsüberwachung
- Einweisung von Geflüchteten und Obdachlosen in städtische Unterkünfte

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise in einem Berufsfeld der öffentlichen Verwaltung, und idealerweise Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Abgeschlossener Fortbildungslehrgang für den Kommunalen Ordnungsdienst an der Verwaltungsschule Karlsruhe oder die Bereitschaft, diesen nach der Einstellung zu absolvieren
- Verantwortungsbewusstsein in Verbindung mit zuverlässigem, eigenständigem Arbeiten sowie eine gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und eine aufgabenbezogene psychische und psychische Eignung und körperliche Fitness
- Guter Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Gute Deutschkenntnisse und eine entsprechende Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift

- Führerschein Klasse B – Führerschein Klasse BE von Vorteil (bitte Kopie des Führerscheins der Bewerbung beifügen)
- Beanstandungsfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Bereitschaft zum (obligatorischen) Tragen der Dienstuniform
- Außendiensttätigkeit im Schichtdienst, auch abends und nachts, an Feiertagen und Wochenenden

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um mehrere unbefristete Vollzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen in EG 8 bis EG 9a TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Horbas, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Telefon 07951 403-1204

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 28. Februar 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



NEUE POSTKARTE

Grüße aus der Horaffenstadt

Ab sofort ist ein neues Postkartenmotiv mit winterlichen Schneeanansichten erhältlich. Die Motive zeigen stimmungsvolle Ausblicke auf Crailsheim im Winterkleid – verschneite Dächer, ruhige Plätze und vertraute Orte in besonderer Atmosphäre.

Foto: Stadtverwaltung

STADTWERKE

Kaufmännische Geschäftsführung neu geregelt

In einer Sondersitzung in der Woche vor Weihnachten hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Crailsheim GmbH die Nachbesetzung der kaufmännischen Geschäftsführung beschlossen. Im Ergebnis des mehrstufigen Auswahlprozesses entschied sich das Gremium für Michael Kreusch. Der 42-Jährige wechselt als Senior Manager im Bereich Energy Transformation von Ernst & Young Düsseldorf nach Crailsheim und wird seinen Dienst bereits am 15. April antreten. Bis dahin fungiert Jürgen Breit nun seit Jahresbeginn zunächst als Alleingeschäftsführer.

Vor seinem Engagement bei der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft war Kreusch in den Jahren 2019 bis 2024 als Alleingeschäftsführer für die Stadtwerke Kerpen Holding GmbH & Co. KG tätig. Der gebürtige Berliner bekleidete zudem unterschiedliche Positionen bei der RheinEnergie AG sowie dem deutschlandweit tätigen Stadtwerkenetzwerk ASEW in Köln.

„Es freut mich, dass wir die herausfordernde Aufgabe der Nachfolgesuche erfolgreich abschließen konnten“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer als Vorsitzender des Auf-



Ab Mitte April ist die Geschäftsführung der Stadtwerke wieder komplett.

Foto: Stadtwerke

sichtsrats der Stadtwerke Crailsheim GmbH. „Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass Herr Kreusch mit seiner 15-jährigen Erfahrung in der Energiewirtschaft die erfolgreiche Arbeit der Stadtwerke Crailsheim fortführen und wertvolle Impulse bringen wird.“

Für die neue Aufgabe möchte Michael Kreusch gemeinsam mit seiner Familie im Laufe des Jahres seinen Lebensmittelpunkt nach Crailsheim verlegen.

„Nach einer dreieinhalbmonatigen Übergangszeit wird unsere Geschäftsführung der Stadtwerke Crailsheim somit zu Mitte April wieder komplettiert werden“, ergänzte Grimmer. „Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass Herr Kreusch gut in das Team unserer Stadtwerke passt und einen wertvollen Beitrag für aktuelle und künftige Herausforderungen der Energiewirtschaft leisten wird.“

„SCHULSTART LEICHT GEMACHT“

Bunter Messe-Tag für starke Kinder

Wenn Vorfreude auf Schule, Neugier und praktische Unterstützung zusammenkommen, entsteht ein Ort wie die ABC-Schulfit-Messe. Am 24. Januar verwandelt sich die Hirtenwiesenhalle in Crailsheim in einen bunten „Markt der Möglichkeiten“ – mit Angeboten rund um Bildung, Gesundheit und Teilhabe für Familien.

Zum dritten Mal lädt das Ressort Soziales & Kultur der Stadt Crailsheim gemeinsam mit seinem Organisationsteam Familien mit Vor- und Grundschulkindern zu einem vielseitigen Messetag ein. Die ABC-Schulfit-Messe ist Teil des #ZukunftKinder – Präventionsnetzwerks gegen Kinderarmut im Landkreis Schwäbisch Hall und wird zusammen mit der Stelle Koordination Soziales der Stadt Crailsheim, der AWO, dem Jobcenter, dem Diakonieverband und der AOK organisiert.

Tipps und Mitmach-Aktionen

Die Messe möchte ein Ort des Austauschs sein – mit praktischen Tipps für Eltern und vielen Mitmach-Aktionen für Kinder. Besonders beliebt ist der Secondhand-Schulranzen-Basar, bei dem gut erhaltene Schulranzen eine zweite Chance erhalten. Die AOK Heilbronn-Franken ergänzt das Angebot mit einem ergonomischen Check, damit jedes Kind einen optimal passenden Ranzen findet. Schon die Veranstaltung im vergangenen April zeigte, wie groß das Interesse ist: Rund 30 Ausstellende präsentierten ein vielfältiges Programm und lockten zahlreiche Familien in die Hirtenwiesenhalle.

Auch für die kommende Ausgabe haben viele bekannte Institutionen ihre



Im vergangenen Jahr war die Messe sehr gut besucht.

Foto: Stadtverwaltung

Teilnahme zugesagt. Mit dabei sind: AOK Baden-Württemberg, AWO Soziale Dienste, Bürgerwache Crailsheim 1830 e. V., Caritas Heilbronn-Franken, Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim, Hakro Merlins Crailsheim, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Schwäbisch Hall-Crailsheim e. V., Diakonieverband Schwäbisch Hall, Erziehungs- und Familienberatungsstelle – Landratsamt Schwäbisch Hall, Familien- & Mobbingberatung, Gesundheitsamt – Landratsamt Schwäbisch Hall, Jobcenter im Landkreis Schwäbisch Hall, Jugendbüro Crailsheim, Jugendkapelle und Stadtkapelle Crailsheim, Jugendzentrum Crailsheim e. V., Kommunikation Kompetenz.Klunker, Lebenshilfe Crailsheim e. V., Majoretten Crailsheim, Offene Hilfen – Diakoneo Sonnenhof

Schwäbisch Hall, Sportschule defcon, St. Raphael Kinder- und Jugendhilfe, Stadtbücherei Crailsheim, Stadtjugendring Crailsheim e. V., Tafel Crailsheim, Technisches Hilfswerk Crailsheim, TSV Crailsheim 1846 e. V. und Zentrum Mensch.

„Wir möchten den Familien etwas Konkretes mit auf den Weg geben, das sie in ihrem Alltag unterstützt“, sagt die Koordinatorin Soziales und Co-Organisatorin Katja Kliemank. Sie hofft, dass viele Eltern mit ihren Kindern die Chance nutzen, sich zu informieren und auszutauschen.

Info: Die ABC-Schulfit-Messe findet am Samstag, 24. Januar, ab 13.00 Uhr in der Hirtenwiesenhalle Crailsheim statt. Ansprechpartnerin ist Katja Kliemank (katja.kliemank@crailsheim.de).



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden. Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathaussturm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.

FREIRAUMPLANUNG INNENSTADT

Wettbewerbsbeiträge werden ausgestellt

Die Crailsheimer Innenstadt soll ein attraktiver, lebendiger Wohlfühlort werden. Neun Landschaftsarchitekturbüros haben sich am Wettbewerb zur Erstellung einer Freiraumplanung für die Innenstadt beteiligt. Eine Fachjury wird die Siegerbeiträge auswählen und prämiieren. Ab dem 14. Januar können alle Wettbewerbsbeiträge im Arkadenbau im Rathaus öffentlich besichtigt werden.

Die Crailsheimer Innenstadt muss vielfältige Erwartungen und Funktionen erfüllen: Einkaufsort, Erlebnisraum, Aufenthaltsstätte, Wohnraum und Arbeitsplatz. Menschen kommen hier zusammen und möchten sich wohlfühlen. Um diesen Anforderungen an die Innenstadt gerecht zu werden, hat die Stadt Crailsheim einen Wettbewerb zur Erstellung einer Freiraumplanung ausgelobt, an dem sich verschiedene renommierte Fachbüros beteiligt haben. Vorausgegangen war im vergangenen

Jahr eine erste Bürgerumfrage, deren Ergebnisse den Fachbüros neben vielfältigen weiteren Informationen zur Verfügung gestellt wurden. Alle teilnehmenden Büros befassten sich mit der Frage: „Wie kann unsere Innenstadt in Zukunft aussehen?“

Aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen wird ein Preisgericht, das sich aus acht Fachpreisrichtern, allesamt anerkannte Fachleute aus Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung, und sieben Sachpreisrichtern, die sich aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler und einem Vertreter je Gemeinderatsfraktion zusammensetzen, anhand von Kriterien wie der Qualität des Gesamtkonzepts und dem Mehrwert für Kultur- und Stadtgesellschaft, der Schaffung von hoher Aufenthaltsqualität für Jung und Alt, der Verknüpfung der Innenstadtbereiche und der Nachhaltigkeit, die Preisträger auswählt.

len. Die weitere Konkretisierung der Planungen sowie die Umsetzung werden umfassende Beteiligungsmöglichkeiten für die Bevölkerung bieten, sodass die Crailsheimerinnen und Crailsheimer aktiv an der Entwicklung der Innenstadt mitwirken können.

Alle eingereichten Entwürfe für die Freiraumplanung werden im Anschluss öffentlich im Crailsheimer Rathaus ausgestellt. Vom 14. Januar bis einschließlich 12. Februar können die Wettbewerbsbeiträge im ersten und zweiten Stock des Arkadenbaus zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Zusätzlich ist der Besuch der Ausstellung am Donnerstag, 22. Januar, bis 20.00 Uhr und am Samstag, 24. Januar, von 9.00 bis 13.00 Uhr möglich. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ressorts Stadtentwicklung sowie Mobilität & Umwelt stehen den Besuchern für Fragen zur Verfügung.

VITAMED

vhs mit vielen Angeboten dabei

Auf der Gesundheitsmesse vitamed präsentiert sich die Stadtverwaltung vor allem mit Angeboten der Volkshochschule (vhs). Die Messe bietet am kommenden Wochenende im Hangar Event Airport alles rund um die Gesundheit. Mit ihrem Auftritt setzt die Stadtverwaltung ein klares Zeichen für Gesundheitsförderung, Prävention und lebenslanges Lernen und informiert über kommunale Angebote rund um Gesundheit, Bildung und Wohlbefinden.

Zu finden ist die Stadtverwaltung mit der vhs am Stand 06 im Foyer (Halle 1). Dort stehen Ansprechpartner für persönliche Gespräche zur Verfügung und stellen die vielfältigen Kurs- und Bildungsangebote vor. Im Mittelpunkt stehen dabei Programme aus den Bereichen Bewegung, Fitness, Ernährung, Entspannung, Stressbewältigung und mentale Gesundheit, mit denen die Volkshochschule Menschen aller Al-

tersgruppen dabei unterstützt, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Regionale Messe zur Gesundheit

Die vitamed bietet als regionale Gesundheitsmesse den passenden Rahmen, um zu zeigen, dass Gesundheit weit über medizinische Versorgung hinausgeht. Gemeinsam machen Stadtverwaltung und Volkshochschule deutlich, wie wichtig niederschwellige Bildungs- und Präventionsangebote für die Lebensqualität in der Kommune sind. Der Messeauftritt lädt dazu ein, sich zu informieren, beraten zu lassen und neue Impulse für einen gesundheitsbewussten Alltag mitzunehmen. Die Messe ist am Samstag, 17. Januar, von 10.00 bis 17.00 Uhr sowie am Sonntag, 18. Januar, von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ein Wochenendticket kostet 8 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Die Stadtverwaltung und die Volkshochschule freuen sich

darauf, zahlreiche Besucherinnen und Besucher an ihrem Stand begrüßen zu dürfen.



Schon im vergangenen Jahr stand auch eine digitale Infomöglichkeit zur Verfügung. Foto: Stadtverwaltung

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

Pro Jahr entstehen im Kindergarten Zwergenhaus

4.700 BILDER

– mit Fingerfarbe, Wachsmalern oder einfach mit ganz viel Fantasie.

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

4.700 Bilder

Pro Jahr entstehen im Kindergarten Zwergenhaus 4.700 Bilder – mit Fingerfarbe, Wachsmalern oder einfach mit ganz viel Fantasie. Jedes Einzelne ist ein Fenster in die Gedankenwelt der Kinder. Unsere Erzieherinnen und Erzieher begleiten diese kreativen Prozesse mit Feingefühl, geben Raum für Ausdruck und stärken das Selbstbewusstsein der kleinen Künstlerinnen und Künstler. Ein großes Dankeschön an unser Team, das jeden Tag bunte Spuren hinterlässt – auf Papier und im Herzen der Kinder. Du hast Lust auf Farbkleckse mit Bedeutung? Dann werde Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt unter crailsheim.de/kitalente.

AUSZEICHNUNG

Ehrennadel des Landes für Roland Bartholdy

Der langjährige Vorsitzende des TSV Roßfeld, Roland Bartholdy (rechts), wurde für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Stadtrat Jochen Lehner übernahm die Ehrung stellvertretend für Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Bartholdy steht seit 25 Jahren an der Spitze des TSV Roßfeld und prägt den Verein mit rund 1.200 Mitgliedern maßgeblich. Insgesamt engagiert er sich seit 50 Jahren ehrenamtlich im Verein – zunächst als Übungsleiter im Kinderturnen, später in verschiedenen leitenden und sportlichen Funktionen. Unter seiner Führung entwickelte sich der TSV Roßfeld zu einem vielseitigen und lebendigen Sportverein mit breitem Angebot und stabilen Vereinsstrukturen. Für dieses vorbildliche und jahrzehntelange Engagement wurde Roland Bartholdy mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Foto: privat



Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugehen und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden: Bürgerstiftung Crailsheim der Stiftergemeinschaft IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79 BIC: SOLADES1SHA Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Zuwendung oder Spende

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AUS DEM GEMEINDERAT

MÄHROBOTER

Nächtliches Fahrverbot in Crailsheim

Immer mehr Mähroboter rollen auch nachts durch private Gärten – mit möglichen gefährlichen Folgen für Igel und andere Wildtiere. Die GRÜNEN wollten deshalb in Crailsheim ein nächtliches Fahrverbot prüfen lassen. Das wurde im Bau- und Sozialausschuss vorberaten und mehrheitlich empfohlen, was der Gemeinderat auch so sah und dem Fahrverbot zustimmte.

Stadtrat Xavier Szymanski-Zwadlo hatte im Oktober für die GRÜNEN beantragt, den nächtlichen Einsatz von Mährobotern in Crailsheim einzuschränken, um nachtaktive Wildtiere besser zu schützen. Der Antrag sah vor, gemeinsam mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises zu prüfen, ob eine städtische Allgemeinverfügung möglich sei, die den Betrieb der Geräte zwischen einer halben Stunde vor Sonnenuntergang und einer halben Stunde nach Sonnenaufgang untersagt. Als Rechtsgrundlage nannte Szymanski-Zwadlo das Bundesnaturschutzgesetz, das unter anderem ein Tötungsverbot für geschützte Tiere enthält. Zusätzlich sollte geprüft werden, ob die Polizeiverordnung der Stadt – besonders im Abschnitt über öffentliche Ordnung – entsprechend ergänzt werden kann. Unabhängig davon wollten die GRÜNEN eine städtische Informationskampagne anstoßen, um freiwillige Ruhezeiten zu fördern.

Gegensätzliche Positionen

Zur Begründung verwies die Fraktion auf die stark gestiegene Zahl von Mährobotern in privaten Gärten. Diese stellen nachts eine Gefahr für Igel, Amphibien, Eidechsen und Insekten dar, da die Tiere bei Annäherung nicht flüchten, sondern sich etwa – wie der Igel – einrollten und dadurch den Schnidewerken ausgeliefert seien. Besonders hob die GRÜNEN-Fraktion hervor, dass der Europäische Igel seit 2020 auf der deutschen Vorwarnliste der Roten Liste stehe und seit 2024 auch international als gefährdet gelte. Andere Städte wie Köln, Leipzig, Göttingen oder Bayreuth

hätten bereits Nacht Fahrverbote eingeführt, weshalb auch Crailsheim ein Zeichen setzen könne.

Die Stadtverwaltung stellte in ihrer Einschätzung klar, dass es in Crailsheim bisher keine Hinweise auf gehäufte Verletzungen von Igeln durch Mähroboter gebe. Sie verwies außerdem auf die Antwort der Landesregierung auf eine Landtagsanfrage: Ein landesweites Verbot sei nicht geplant, da ein generelles Nacht Fahrverbot im privaten Bereich als unverhältnismäßig bewertet werde und die örtlichen Gegebenheiten stark variierten.

Kommunen könnten zwar eigene Regelungen erlassen, doch nur dort, wo ein konkreter Schutzbedarf nachweisbar sei. Zudem seien Tierschutz- und Naturschutzverbote bereits bundesrechtlich geregelt, sodass zusätzliche kommunale Verbote nicht als erforderlich gälen. Der Gemeindetag und der Städtetag Baden-Württemberg hatten bereits geprüft, ob solche Empfehlungen sinnvoll wären, dies jedoch verneint.

Diskussion in den Gremien

Da rechtliche Voraussetzungen fehlten und kein wiederkehrender Schaden nachgewiesen sei, empfahl die Verwaltung den Antrag weitgehend abzulehnen – lediglich die vorgeschlagene Informations- und Sensibilisierungskampagne sollte umgesetzt werden. Dazu gaben die Fraktionen Statements ab.

Joachim Wieler meinte für die Fraktion der SPD, es sei eigentlich eine Selbstverständlichkeit, Mähroboter nachts nicht fahren zu lassen, aber man unterstütze eine Festbeschreibung. Sebastian Karg (GRÜNE) erinnerte daran, dass sich niemand melde, wenn sein Mähroboter einen Igel getötet habe, also könne es auch, wie von der Stadtverwaltung angedeutet, keine Zahlen geben. So sah es auch Peter Gansky (BLC-Fraktion). Jörg Wüstner von der AWV-Fraktion meinte, Aufklärung und Sensibilisierung seien gut, denn eine Kontrolle sei kaum möglich. Der Antrag der GRÜNEN wurde

vom Ausschuss mehrheitlich empfohlen.

In der Sitzung des Gemeinderats erklärte Xavier Szymanski-Zwadlo (GRÜNE), die Stellungnahme der Verwaltung habe ihn zum Grübeln gebracht. Wer melde tatsächlich Tiere, die vom eigenen Mähroboter verletzt oder sogar getötet wurden, und wer kontrolliere das? Es stellten sich aber auch Fragen wie: Welche Tiere müssen geschützt werden? Oder auch: Ab wann müssen Tiere geschützt werden? Wenn deren Population bereits gering ist oder schon vorher? Handhaben seien immer gut, so Szymanski-Zwadlo, aber der Kommunale Ordnungsdienst könne das nicht kontrollieren. Das unterstrich Monika Bembeneck (fraktionslos): Man könne alles regulieren, aber nicht kontrollieren. Sogar die grün-schwarze Landesregierung sehe derzeit keinen Bedarf für ein solches Nacht Fahrverbot. Uwe Berger (CDU) meinte dagegen, man habe die Streupflichtsatzung, die Schulhofsatzung und weitere, die eine gewisse Warnfunktion hätten. „Der vernünftige Staatsbürger hält sich auch an solche Dinge.“

Dr. Michaela Dautel (AWV) erklärte als Tierärztin, dass es tatsächlich viele Opfer von Mährobotern gäbe, teils so schwer verletzt, dass sie eingeschläfert werden müssten. Die Geräte seien aber auch leicht programmierbar von nachts auf Tag, das täte auch niemandem weh – und man passe die Geräte den Bedürfnissen der Tiere an, ergänzte Ulrike Römer (GRÜNE). Die Satzung wäre eine Handhabe, wie man sie schließlich auch mit der Kastrationspflicht von Katzen beschlossen habe. Dem stimmte Uwe Tomaschewski (SPD) zu, Selbstverantwortung sei nicht immer sehr ausgeprägt und man müsse auf das Thema aufmerksam machen. Das betonte auch Monika Bembeneck, wenn es die Verordnung schon gebe, dann müsse sie auch öffentlich gemacht werden. Die Mitglieder im Gemeinderat stimmten dem Antrag der GRÜNEN mit deutlicher Mehrheit zu.

AUS DEM GEMEINDERAT

GESETZLICHE VORGABE

Crailsheim passt Besoldung des Oberbürgermeisters an

Im Zuge der Wiederwahl von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer steht eine formale Anpassung im Stellenplan der Stadtverwaltung an. Diese ist gesetzlich vorgeschrieben und betrifft die Besoldungsgruppe des Amtes.

Nach der Oberbürgermeisterwahl vom 2. November 2025 wird Amtsinhaber Dr. Christoph Grimmer am 1. Februar seine zweite Amtszeit antreten. Mit dem Beginn dieser neuen Amtsperiode ist eine Änderung der besoldungsrechtlichen Einstufung verbunden. Die Stadtverwaltung schlug deshalb vor, die Planstelle des Oberbürgermeisters im Stellenplan 2026 von Besoldungsgruppe B 6 auf B 7 anzuheben.

Grundlage dafür ist das Landeskommunalbesoldungsgesetz. Es sieht vor, dass die Besoldung eines hauptamtlichen Oberbürgermeisters in Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 30.000 und 50.000 in die Gruppen B 6 oder B 7 einzuordnen ist. Bei der erstmaligen Festsetzung der Besoldung von Oberbürgermeister Dr. Grimmer hatte

der Gemeinderat im Dezember 2017 eine Einstufung in B 6 beschlossen. Diese erfolgte damals in Abstimmung mit dem Amtsinhaber.

Gemäß § 1 Absatz 2 Satz 3 des Gesetzes erfolgt bei einer unmittelbar auf die vorherige Amtszeit folgenden Wiederwahl automatisch eine Höherstufung in die nächsthöhere Besoldungsgruppe. Somit wird Dr. Grimmer ab dem 1. Februar 2026 kraft Gesetzes in B 7 eingestuft. Ein erneuter Beschluss des Gemeinderats ist dafür nicht erforderlich. Im Stellenplan muss die entsprechende Planstelle jedoch angepasst werden, weshalb nun die formale Anhebung von B 6 auf B 7 notwendig ist.

Die dadurch entstehenden Mehrkosten sind bereits im Personalaetat für das Jahr 2026 berücksichtigt.

Ausschuss und Gemeinderat halten sich kurz

Nachdem Klaus Jürgen Mümmler, Stadtrat der CDU-Fraktion, als Vertreter die Sitzungsleitung von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer übernommen hatte, konnten die Fraktionen ihre

Statements vorbringen. Für die Fraktion der SPD meldete sich Roland Klie. „Das Landeskommunalbesoldungsgesetz sieht Besoldungsgruppe B7 vor, deswegen sind auch wir dafür, das so umzusetzen“, so Klie. Für die GRÜNEN-Fraktion erklärte Stadträtin Charlotte Rehbach kurz: „Wir haben keine Einwände.“ Vor der Abstimmung hatte dann noch die fraktionslose Monika Bembeneck die Frage, weshalb abgestimmt werden müsse, wenn Dr. Grimmer sowieso in der Besoldungsgruppe abgehoben werde. Diese Frage beantwortete der Ressortleiter Verwaltung, Georg Töws. Das Regierungspräsidium würde sonst die Entscheidung vornehmen.

In der anschließenden Abstimmung im Hauptausschuss wurde dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt. Auch im Gemeinderat wurde mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich der Anhebung der Besoldungsgruppe für die Stelle des Oberbürgermeisters zugestimmt.

GRUNDWEGSIEDLUNG

Verkaufspreise für Abschnitt 2 festgesetzt

Für den zweiten Bauabschnitt der Grundwegsiedlung in Altenmünster stehen die Verkaufspreise fest. Mit der mehrheitlichen Zustimmung des Gemeinderats nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss schafft die Stadt Crailsheim damit die Grundlage für die Vermarktung des neuen Wohngebiets, in dem verschiedenste Wohnformen entstehen sollen.

Im zweiten Bauabschnitt in Altenmünster sollen Wohnbauplätze bis 500 Quadratmeter – darunter Ein- und Zweifamilienhäuser, ein Doppelhaus sowie Modulhäuser – 200 Euro pro Quadratmeter kosten. Für größere Grundstücke ist ein Zuschlag von 10 Euro pro

Quadratmeter vorgesehen, für Randlagen zusätzlich 20 Euro pro Quadratmeter.

Für die acht geplanten Hybridhäuser, das Wohn- und Geschäftshaus sowie den Wohnheimplatz gilt ein Mindestgebot von 220 Euro pro Quadratmeter.

Erschließung bereits begonnen

Die Erschließung des rund 4,2 Hektar großen Areals hat bereits im Herbst begonnen und soll spätestens bis kommenden Juni abgeschlossen sein. Im Baugebiet können fünf Ein- bzw. Zweifamilienhäuser, ein Doppelhaus, 30 Modulhäuser, acht Hybridhäuser sowie ein Wohn- und Geschäftshaus und ein

Wohnheim entstehen. Viele dieser Grundstücke gehören der Stadt.

In den Verkaufspreisen sind der Erschließungsbeitrag nach BauGB sowie die Vermessung bereits enthalten. Zusätzlich fallen Abwasserbeiträge, Kosten für Notar und Grundbuch, die Gebäudeaufnahme, die Grunderwerbsteuer sowie Anschluss- und Netzkosten an. Die Preise decken nach Angaben der Verwaltung die Aufwendungen für Erwerb, Planung und Erschließung.

Die Wohnbauplätze für Ein- und Zweifamilienhäuser, das Doppelhaus und die Modulhäuser werden ausschließlich an Selbstnutzer verkauft.

Fortsetzung auf Seite 14

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

Käufer müssen das Haus nach Fertigstellung vier Jahre selbst bewohnen. Zudem gilt eine Bauverpflichtung: Der Baustart muss innerhalb eines Jahres nach Kauf erfolgen, die Fertigstellung innerhalb von zweieinhalb Jahren erfolgt sein. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Vormerkungen. Familien mit Kindern erhalten eine Förderung von 1.800 Euro pro Kind. Die Grundstücke für Hybridhäuser, das Wohn- und Geschäftshaus und das Wohnheim werden separat öffentlich ausgeschrieben – auch hier gilt das Mindestgebot von 220 Euro pro Quadratmeter. Etwaige Mehrerlöse fließen zweckgebunden in Projekte für bezahlbaren Wohnraum.

Vorberatung im Ausschuss

Die Verwaltung empfahl dem Gemeinderat, die vorgeschlagenen Preise zu beschließen, um die Vermarktung zu starten und neuen Wohnraum in Crailsheim zu schaffen. Dazu gaben die Fraktionen im Bau- und Sozialausschuss ihre Statements ab.

Harald Gronbach erklärte für die Fraktion der CDU, man stimme zu, beantragte aber, den Begriff „Randlage“ herauszunehmen. Dafür 20 Euro mehr zu bezahlen sei ok, aber wenn das Baugebiet mal erweitert werde, sei es keine Randlage mehr. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler schlug vor, daraus „... in der jetzigen Randlage ...“ zu machen. Peter Gansky beantragte im Namen der BLC-Fraktion, die Preise zu erhöhen. Häuslebauer seien keine Bürgergeldempfänger, denen gehe es gut, erklärte er. Sebastian Karg (Fraktionsvorsitzender GRÜNE) meinte, die Preise seien relativ günstig, aber immerhin seien die Grundstücke größer geplant



Das Baugebiet an der Jurbarkasstraße wird mit einem zweiten Abschnitt erweitert.

Foto: Stadtverwaltung

worden. Die SPD-Fraktion stimme zu, erklärte Joachim Wieler.

Die beiden Änderungsanträge zu den Bauplatzpreisen im Baugebiet „Grundwegsiedlung“ (2. Bauabschnitt) wurden abgestimmt. Laut BLC sollten bis 500 Quadratmeter 220 Euro pro Quadratmeter gelten, über 500 Quadratmeter 250 Euro. Für Grundstücke in Randlage waren 270 Euro pro Quadratmeter vorgesehen, für Hybridhäuser ein Mindestangebot von 280 Euro pro Quadratmeter. Dieser Änderungsantrag wurde aber mehrheitlich abgelehnt.

Zustimmung fand dagegen der Änderungsantrag der CDU. Sie wollte im Beschlussvorschlag den Zusatz „für Grundstücksflächen in der jetzigen Randlage“ aufnehmen – was einstimmig empfohlen wurde.

Der so geänderte Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde anschließend mehrheitlich empfohlen.

Danach wurden die Verkaufspreise für das Baugebiet wie folgt festgelegt: Wohnbauplätze mit Selbstnutzungsverpflichtung bis zu 500 Quadratmetern kosten 200 Euro pro Quadratmeter, einschließlich der Plätze für Modulhäuser und des Doppelhausbauplatzes. Für Flächen über 500 Quadratmeter wird ein Zuschlag von 10 Euro pro Quadratmeter erhoben, für Grundstücke in der jetzigen Randlage zusätzlich 20 Euro pro Quadratmeter für die gesamte Fläche.

Für Hybridhäuser sowie das Wohn- und Geschäftshaus und den Wohnheimplatz gilt ein Mindestgebot von 220 Euro pro Quadratmeter.

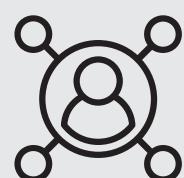
Im Gemeinderat schließlich wurde der BLC-Antrag ebenfalls abgelehnt, der Antrag der CDU einstimmig angenommen und dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, wie vom Ausschuss empfohlen, mehrheitlich zugestimmt.

ENTDECKEN SIE UNSERE

SOZIALPLATTFORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:

www.sozialplattform-crailsheim.de



AUS DEM GEMEINDERAT

MITTELUMSCHICHTUNG

Spielplatz in der Grundwedsiedlung

Damit der neue Parkspielplatz in der Grundwedsiedlung pünktlich entstehen kann, musste die Stadt Crailsheim noch kurz zuvor wichtige Weichen stellen. Weil der Haushalt 2026 noch nicht vorlag, wurden Gelder aus einem anderen Investitionsbereich vorgezogen. So sollte verhindert werden, dass der Spielplatz im Sommer nicht zur Verfügung steht. Dem stimmte der Gemeinderat nach Beratungen im Bau- und Sozialausschuss zu.

Die Stadt hatte den Bau des neuen Parkspielplatzes in der Grundwedsiedlung für das Jahr 2026 eingeplant. Damit die Arbeiten wie vorgesehen im März 2026 starten können, mussten die Ausschreibungen jedoch bereits Ende 2025 erfolgen. Weil der Haushalt 2026 zu

diesem Zeitpunkt noch nicht genehmigt war, wurden 720.000 Euro aus nicht gebundenen Mitteln des Jahres 2025 aus dem Bereich „Klärwerk – laufender Betrieb, Baumaßnahmen“ umgeschichtet. Diese Summe deckte die notwendigen Ausgaben für die Ausschreibung und Vorbereitung des Projekts.

Die Planung des Spielplatzes war 2025 nach einer Bürgerbeteiligung überarbeitet worden. Die Stadt wollte den Zeitplan unbedingt einhalten, da eine Verzögerung dazu geführt hätte, dass der neue Spielplatz im Sommer 2026 nicht wie geplant genutzt werden könnte.

Diskutiert wurde das Thema im Ausschuss nicht, die BLC stellte aber einen Ergänzungsantrag. Die Fraktion forderte,

eine weitere analoge Bürgerbeteiligung ohne Online-Beteiligung durchzuführen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorschlag der Verwaltung erhielt eine mehrheitliche Beschlussempfehlung. Der Gemeinderat stimmte der Umschichtung von Finanzmitteln in Höhe von 720.000 Euro ebenfalls mehrheitlich zu. Zuvor wurde ein Antrag der BLC ebenfalls abgelehnt. Das Geld wird vom Investitionsauftrag „Klärwerk laufender Betrieb Baumaßnahmen“ auf den Investitionsauftrag „BG Altenmünster – Grundwedsiedlung Spielplatz“ übertragen, um dort überplanmäßige Ausgaben zu decken. Die Mittel werden vom Haushaltssjahr 2025 in das Jahr 2026 übertragen.

FEUERWACHE II

Gremium stimmt Dach-Sanierung zu

Bei den Arbeiten an der Feuerwache II zeigte sich: Das Dach der Fahrzeughalle war in deutlich schlechterem Zustand als erwartet. Immer wieder eindringendes Wasser machte eine grundlegende Sanierung unumgänglich. Nun soll die gesamte Dachkonstruktion erneuert und für eine mögliche PV-Nutzung vorbereitet werden. Der Gemeinderat stimmte daher, nach Vorberatungen, den zusätzlichen Kosten und einer zügigen Umsetzung zu.

Während der laufenden Arbeiten an der Feuerwache II war deutlich geworden, dass das Dach der bestehenden Fahrzeughalle stark beschädigt war. Immer wieder drang Wasser ein – sowohl über die verschraubten Stahltrapezbleche als auch über eine überlastete innenliegende Regenrinne. Dadurch hatte das hölzerne Tragwerk bereits Schäden erlitten. Eine bloße Reparatur hätte die grundlegenden Konstruktionsprobleme jedoch nicht gelöst und langfristig erneut Schwierigkeiten verursacht.

Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlug deshalb vor, die Dachhaut vollständig zu erneuern und



Während der Arbeiten am Neubau fiel auf, dass am Dach nachgebessert werden muss.

Foto: Stadtverwaltung

die Entwässerung künftig über eine außenliegende Rinne zu führen. Zudem sollte die Statik so vorbereitet werden, dass eine Photovoltaikanlage installiert werden kann. Da der Energiebedarf der Feuerwehr bereits über die Anlage auf dem Neubau gedeckt wird, wäre diese neue PV-Anlage für die Volleinspeisung vorgesehen und könnte nach Abstim-

mung durch die Stadtwerke errichtet werden.

Für die Dachsanierung wurden Kosten von rund 1 Million Euro inklusive Nebenkosten veranschlagt. Der Planungsauftrag der bereits beteiligten Architekten sollte dafür um etwa 100.000 Euro erweitert werden.

Fortsetzung auf Seite 16

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Die nötigen Haushaltssmittel sollten über die Finanzposition I12600070-04 bereitgestellt werden.

Die Verwaltung empfahl, die grundlegende Neuerung des Daches im Rahmen des schon laufenden zweiten Bauabschnitts umzusetzen. Dadurch ließen sich Zeit und Kosten sparen. Die Finanzierung sollte aus Mitteln der Baumaßnahme „Neubau Realschule zur Flügelau“ erfolgen, da dort die Ausschreibungsergebnisse günstiger ausgefallen waren und in den Jahren 2026/2027 mit einem

geringeren Mittelabfluss gerechnet werde.

Diskussion im Ausschuss

Im Bau- und Sozialausschuss nahmen die Fraktionen Stellung. Roland Klie erklärte für die Fraktion der SPD, die Maßnahme sei absolut sinnvoll, Folgekosten wären sicherlich höher. Dem stimmte Sebastian Karg für die GRÜNEN-Fraktion zu, wie auch die CDU-Fraktion, erklärte Harald Gronbach – aber ob das Projekt damit dann abgeschlossen sei, wollte er wissen. Dazu sagte Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanage-

ment, die Dachsanierung sei während des zweiten Bauabschnittes entdeckt worden. Ursprünglich habe es sich um ein Flachdach gehandelt, das derzeitige Konstrukt sei aufgesetzt worden. Die Höhe der Werkshalle darunter bleibe und man sei jetzt im Abschluss der Maßnahme. Für die AWV-Fraktion sagte Jörg Wüstner, es führe wohl kein Weg daran vorbei.

Die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss empfahlen den Beschlussvorschlag mehrheitlich, dem der Gemeinderat ebenso mehrheitlich folgte.

MARTINSKIRCHE

Marode Mauer wird saniert

Die marode Kirchhofmauer an der Martinskirche in Roßfeld muss dringend saniert werden. Mehrere Gutachten bestätigten erhebliche Schäden, weshalb Stadt und Kirchengemeinde eine gemeinsame Lösung suchten. Nun lag ein Instandsetzungsvertrag vor, der Kosten, Zuständigkeiten und das weitere Vorgehen regeln sollte. Der Gemeinderat musste nach Vorbereitungen im Bau- und Sozialausschuss darüber entscheiden – und stimmte zu.

Die Stadt Crailsheim und die Kirchengemeinde Roßfeld hatten sich auf eine gemeinsame Sanierung der maroden Kirchhofmauer an der Martinskirche in Roßfeld vorbereitet. Mehrere Gutachten aus den Jahren 2020 und 2024 hatten deutliche Schäden und Probleme bei der Standsicherheit bestätigt. Weitere Untersuchungen – darunter Bohrkernanalysen, ein archäologisches Gutachten, Baugrunduntersuchungen und Vermessungen – begleiteten die Planung. Vier Schadensbereiche wurden identifiziert, zwei davon galten als besonders dringend und sollten zuerst instandgesetzt werden. Bis zur Sanierung der weiteren Bereiche wollte die Stadt Sicherheitsmaßnahmen einrichten, um Friedhofs- und Kirchenbesucher zu schützen.

Aufteilung der Kosten

Da Kirche und Stadt unterschiedliche Auffassungen zur Verantwortung für



Die marode Mauer wird bereits gestützt und jetzt saniert.

Foto: Stadtverwaltung

die Unterhaltung der Mauer hatten, einigten sie sich auf eine Kostenaufteilung von 70:30 zugunsten der Stadt. Diese Verteilung entsprach der Flächennutzung: Die Kirche nutzt rund 30 Prozent der Gesamtfläche. Bereits entstandene Kosten für Gutachten sollten nachträglich entsprechend dieser Quotie abgerechnet werden. Die Kirchengemeinde hatte zudem die denkmalschutzrechtliche Genehmigung und Fördermittel beantragt.

Der Instandsetzungsvertrag sollte gelten, sobald sowohl der Gemeinderat als

auch der Oberkirchenrat der württembergischen Landeskirche zustimmen. Obwohl der Oberkirchenrat noch nicht entschieden hatte, empfahl die Stadtverwaltung dem Gemeinderat, dem Vertrag bereits jetzt zuzustimmen, um die dringend nötige Sicherung und Sanierung der historischen Mauer voranzubringen.

Abstimmung ohne Diskussion

Die Mitglieder im Ausschuss empfahlen dem Gemeinderat einstimmig dem Beschlussvorschlag zuzustimmen – was dieser ebenfalls einstimmig tat.

AUS DEM GEMEINDERAT

SICHERHEITSLAGE

Vorgezogene Prüfung abgelehnt

Der Gemeinderat hat nach Ausschusseratung einen Antrag auf eine vorgezogene Prüfung der Sicherheitslage abgelehnt. Die Mehrheit hielt an der geplanten Zwischenbilanz im kommenden März fest. Damit bleibt der bestehende Zeitplan für die Bewertung des Sicherheitsdienstes bestehen. Stadträtin Monika Bembeneck (fraktionslos) hatte in der Gemeinderatssitzung Mitte Oktober eine umfassende Evaluierung der Sicherheitslage in Crailsheim beantragt. Sie wollte klären lassen, wie viele Stunden das beauftragte Sicherheitsunternehmen bislang geleistet hatte, welche Aufgaben es übernahm und ob das Personal für diese Aufgaben ausreichte. Zudem fragte sie nach den zukünftigen Planungen der Stadt: Sollte der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) die Aufgaben wieder vollständig übernehmen, oder solle weiterhin ein externer Sicherheitsdienst eingesetzt werden? Auch der aktuelle Personalstand des KOD und ein möglicher zusätzlicher Bedarf sollten offengelegt werden. Bembeneck begründete ihren Antrag mit dem gestiegenen Arbeitsaufwand und einer sich verändernden Sicher-

heitslage, die aus ihrer Sicht eine fundierte Neubewertung notwendig machen.

Thema bereits in Arbeit

Die Stadtverwaltung verwies in ihrer Stellungnahme jedoch auf einen bereits bestehenden Gemeinderatsbeschluss vom März 2025. Dieser sah vor, dem Gremium neun Monate nach Aufnahme der Tätigkeit des privaten Sicherheitsdienstes einen Zwischenbericht vorzulegen.

Da der Dienst im Juni 2025 gestartet war, sollte dieser Bericht im März 2026 erfolgen. Erst dann stünden ausreichend belastbare Daten zur Verfügung, um Wirksamkeit, Effizienz und Notwendigkeit des Sicherheitsdienstes zu bewerten.

Parallel arbeitete die Verwaltung im Rahmen eines Sicherheitsaudits an weiteren Handlungsempfehlungen, die auch die Rolle des KOD, die Zusammenarbeit mit der Polizei sowie Präventions- und Kommunikationsstrategien einbeziehen sollten. Eine vorgezogene Evaluierung bewertete die Verwaltung daher als nicht sinnvoll und empfahl, den Antrag von Stadträtin Bembeneck abzulehnen.

nen und am vorgesehenen Zeitplan festzuhalten.

Aussprache in den Gremien

Im Bau- und Sozialausschuss gaben die Fraktionen keine Statements ab. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, dass im März ohnehin eine vereinbarte Zwischenbilanz der Citystreife im Gemeinderat vorgestellt würde. So mit wäre der Antrag eigentlich obsolet. Dem stimmten die Mitglieder im Ausschuss einstimmig zu.

In der Sitzung des Gemeinderats brachte Stadträtin Monika Bembeneck drei Änderungsanträge ein. Sie beantragte erstens, die Evaluation verbindlich auf die Tagesordnung der Sitzung im März zu setzen. Zweitens sollte die Vorstellung der Ergebnisse nicht im Bauausschuss, sondern im Gemeinderat erfolgen. Drittens regte sie an, den Geschäftsführer vom beauftragten Sicherheitsunternehmen zu der Vorstellung einzuladen.

Alle drei Änderungsanträge wurden jeweils mehrheitlich abgelehnt. In der Folge fand auch der ursprüngliche Beschlussvorschlag keine Mehrheit und wurde ebenfalls mehrheitlich abgelehnt.

AUSFALLBÜRGSCHAFTEN FÜR STADTWERKE

Stadt soll bis zu 10,8 Millionen Euro verbürgen



Der Gemeinderat hat einstimmig der Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke Crailsheim zugestimmt. Foto: Stadtverwaltung

Für das kommende Wirtschaftsjahr der Stadtwerke stand ein formaler Beschluss des Gemeinderats an. Dieser soll die finanziellen Rahmenbedingungen sichern und zugleich die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Der Gemeinderat sollte über die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke Crailsheim GmbH entscheiden. Vorgesehen war, dass die Stadt im Jahr 2026 Bürgschaften bis zu einer Höhe von 10,796 Millionen Euro übernimmt – vorbehaltlich der Zustimmung durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

Fortsetzung auf Seite 18

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 17

Hintergrund ist der Wirtschaftsplan 2026 der Stadtwerke, der dem Gemeinderat am 16. Dezember 2025 zur Kenntnis vorgelegt wurde. Bis vor wenigen Jahren wurden entsprechende Bürgschaften zusammen mit dem städtischen Haushaltsplan genehmigt. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat diese Praxis jedoch geändert und verlangt nun einen expliziten Beschluss des Gemeinderats. Bereits für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde erstmals auf diese Weise verfahren.

Für die Deckung des Finanzbedarfs der Stadtwerke in Höhe von 22,712 Millionen

Euro ist in diesem Jahr eine Kreditaufnahme von 13,496 Millionen Euro vorgesehen. Trägerdarlehen der Stadt Crailsheim werden 2026 nicht bereitgestellt. Für die erforderliche Kreditaufnahme soll die Stadt entsprechende Ausfallbürgschaften übernehmen. Gemäß EU-Beihilferecht darf der verbürgte Anteil eines Darlehens maximal 80 Prozent betragen. Daraus ergibt sich der vorgeschlagene Bürgschaftsrahmen von bis zu 10,796 Millionen Euro. Die endgültige Genehmigung der Bürgschaftsübernahme erfolgt – gemäß Gemeindeordnung – durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Nach dem

Beschluss des Gemeinderats wird die Vorlage entsprechend eingereicht.

Ausschuss und Gemeinderat halten sich kurz

Die Fraktionen hatten im Hauptausschuss kaum Redebedarf. Zunächst erklärte Stadtrat Roland Klie (SPD-Fraktion), man könne mitgehen. Im Anschluss stellte Charlotte Rehbach (GRÜNE) klar, dass man ja nicht darum herumkommen werde, dem zuzustimmen. Der Beschlussvorschlag wurde im Hauptausschuss einstimmig empfohlen, auch im Gemeinderat gab es nichts hinzuzufügen und dieser stimmte einstimmig zu.

MIETSPIEGEL

Verwaltung soll weiter vorbereiten

In Crailsheim stand erneut die Frage im Raum, welcher Mietspiegel künftig gelten soll. Die GRÜNEN setzten sich für ein wissenschaftlich fundiertes Modell ein, das mehr Rechtssicherheit bieten soll. Zunächst musste sich der Bau- und Sozialausschuss, dann der Gemeinderat dabei mit bereits laufenden Vorbereitungen der Verwaltung auseinandersetzen – beide Gremien lehnten den Antrag jeweils ab.

Die GRÜNEN hatten im Oktober durch Sebastian Karg beantragt, in Crailsheim statt eines einfachen einen qualifizierten Mietspiegel einzuführen. Dafür sollten zusätzliche Haushaltssmittel bereitgestellt werden. Die Fraktion begründete ihren Vorstoß damit, dass der Gemeinderat im Juli 2023 überraschend einen einfachen Mietspiegel beschlossen habe, ohne zuvor die unterschiedlichen Modelle zu diskutieren.

Ein qualifizierter Mietspiegel werde hingegen nach wissenschaftlichen

Standards erstellt, basiere auf verlässlichen, empirisch erhobenen Daten und biete deutlich mehr Transparenz sowie Rechtssicherheit. Er werde regelmäßig aktualisiert und gebe eine verbindliche Grundlage für die ortsübliche Vergleichsmiete. Nach Ansicht der GRÜNEN schütze er damit Mieterinnen und Mieter besser vor überhöhten Preisen.

Reaktion der Verwaltung

Die Stadtverwaltung verwies in ihrer Stellungnahme auf die bestehende Beschlusslage, wonach bereits die Erstellung eines einfachen Mietspiegels vorbereitet worden sei. Angebote lägen vor und könnten kurzfristig beauftragt werden. Für einen qualifizierten Mietspiegel wären ebenfalls Mittel verfügbar, jedoch müssten erneut Angebote eingeholt werden.

Zudem sei im Haushalt 2026 bislang kein Personal für die laufenden Aufgaben rund um die Pflege eines Mietspiegels vorgesehen.

Nach der ersten Erstellung durch ein externes Büro müsse die Stadt die Folgeaufgaben übernehmen, deren Personalbedarf noch nicht abschätzbar sei. Die Verwaltung betonte, dass es sich grundsätzlich um eine politische Entscheidung handle, ob Crailsheim keinen, einen einfachen oder einen qualifizierten Mietspiegel einführen wolle.

Vorberatungen im Ausschuss

Roland Klie erklärte für die SPD-Fraktion, ihnen wäre ein qualifizierter Mietspiegel lieber. Ein einfacher Mietspiegel auf freiwilliger Basis, sagte Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, bringe nichts. Man müsse auf wissenschaftliche Daten bauen und somit Rechtssicherheit bieten. Die Fraktion der AWV halte es bisher für ausreichend, sagte Jörg Wüstner.

Der Ausschuss lehnte den Antrag bei Stimmengleichheit ab. Der Gemeinderat diskutierte nichts Neues und lehnte den Antrag mehrheitlich ab.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

AUS DEM GEMEINDERAT

ANFRAGEN

Verwaltung steht Rede und Antwort

In der jüngsten Gemeinderatssitzung kamen erneut Fragen aus dem Gremium auf. Dieses Mal ging es unter anderem um Biberschäden, Ampeln, Straßenbeleuchtung und Blitzeranlagen. Zunächst wurden die vorab schriftlich eingereichten Anfragen behandelt.

Im Herbst und Winter finden viele Mitgliederversammlungen der örtlichen Vereine in Turn- und Festhallen statt, die laut Satzung notwendig sind. Gleichzeitig ist dies die Hauptzeit für Hallensportarten wie Fußball, Tischtennis oder Turnen. Dadurch kommt es immer wieder zu Überschneidungen, sodass Trainings ausfallen und bei Sportlern, Kindern und Übungsleitern Enttäuschung entsteht. SPD-Stadtrat Harald Hügelmaier fragt daher, ob es Alternativen gibt, etwa eine Verlegung der Versammlungen in die Sommermonate oder eine bessere Abstimmung zwischen Sport- und anderen Vereinen. Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, erklärte, dass die Stadt hier keinen Handlungsspielraum sieht. Sportvereine haben kein Vorrangrecht bei der Hallennutzung, und Mitgliederversammlungen seien ein wichtiger Teil des Vereinslebens, den die Stadt unterstützt. Dass diese meist im Herbst und Winter stattfinden, sei üblich. Vereine könnten ihre Versammlungen jedoch freiwillig auch im Sommer abhalten.

Danach folgten mündliche Anfragen aus dem Gremium.

Biberschäden für die Stadt

Roland Klie (SPD) fragte nach den Schäden für die Stadt, die durch Biber im Jahr 2024 entstanden sind. Und ob es bereits eine Erfassung für das Jahr 2025 gebe, angeblich seien die Schäden gestiegen. Dazu meinte Sozial- & Bürgermeister Jörg Steuler, es gebe kein Konzept in dem Sinne, außer, dass eben Bäume in Wassernähe geschützt würden. Hannes Baur, Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt, ergänzte: Für die

Stadt seien keine Schäden bekannt, bei privaten Besitzern dagegen schon. Dies werde aber normalerweise auch mit dem Landratsamt geregelt.

Zuschüsse für Kirchengemeinden

CDU-Stadtrat Uwe Berger erkundigte sich nach der Peter-und-Paul-Kirche in Altenmünster. Solche denkmalgeschützten Gebäude seien wichtig fürs Stadtbild und sanierungsbedürftig. Ob schon Kirchengemeinden auf die Stadt zugekommen seien. Dazu erklärte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, man sei bereits auf ihn zugekommen, habe die Situation erklärt, welche Zuschüsse bereits kämen und die noch verbleibende Finanzierungslücke vorgestellt. Man habe aber keine Forderungen formuliert. Von Einzelförderungen habe man Abstand genommen, außer es käme über den politischen Weg ein Antrag.

Ampel, Kettelerhaus, Laub

Monika Bembeneck (fraktionslos) hatte einige Fragen. Sie fragte nach den monatlichen Kosten für die Ampel am Hammersbachweg. Dazu sagte Bürgermeister Steuler, sie gehöre der Stadt und werde später in anderen Bereichen eingesetzt.

Dann ging es um das Kettelerhaus, wem es gehöre, ob dort immer noch Unterbringungen stattfänden und wie viele Menschen es seien, wie es mit den jährlichen Kosten ausgehe, einem Aufzug und wie es um die Betriebskosten stehe. Das sei alles im Jahr 2026 Thema im Gemeinderat, hieß es seitens der Verwaltung. Menschen waren dort untergebracht, aber es gab viele Probleme, vor allem mit den Sanitäranlagen, und einen großen Sanierungsbedarf. Einen Aufzug gebe es dort nicht.

Außerdem wollte sie wissen, wer für die Entfernung des Laubs auf der Straße zum Bahnhof verantwortlich sei. Es handele sich um Bahngelände, so Steuler, demnach sei die Bahn verantwortlich.

Weide, Sanierung, Straßenbeleuchtung

Peter Gansky (BLC) fragte nach der Fällung einer Weide an der Engelbrauerei durch den Baubetriebshof. Hannes Baur erklärte, es habe sich um eine städtische Weide gehandelt, über eine Neupflanzung werde nachgedacht.

Harald Gronbach (CDU) fragte nach der Sanierung des Weges Flurstück 280 in Ingersheim, Oberes Lehen, die Zufahrt zum Sportplatz. Dies werde in 2026 umgesetzt, so Hannes Baur. Es sei bisher wegen der angespannten Personalsituation noch nicht angegangen worden.

AWV-Stadtrat Jochen Lehner wies auf die Straßenbeleuchtung an den Fußgängerübergängen am Pamiersring hin. Diese sei unzureichend, Leute kämen aus dem Dunkeln auf die Straße, Autofahrer würden oft durch den Gegenverkehr geblendet, was zu gefährlichen Situationen führe. Auf östlicher Seite fehle ausreichende Beleuchtung. Dort seien gerade morgens auch Schüler auf Fahrrädern unterwegs. Er bat um eine zeitnahe Besichtigung bei Dunkelheit. Dies wurde zugesichert.

Blitzer und defekte Ampel

Heiko Feudel (AWV) fragte nach dem Stand der beschlossenen Geschwindigkeitsmessanlage in Maulach. Raimund Horbas, Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, sagte, die Anlage sei in der Ausschreibung und werde voraussichtlich Anfang 2026 vergeben.

Jürgen Krause (fraktionslos) erkundigte sich nach der defekten Ampel in der Blaufelder Straße auf Höhe des Berufsschulzentrums. Diese sei seit Tagen defekt, die Schüler müssten im laufenden Verkehr queren. Dazu meinte der Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt, Hannes Baur, es sei grundsätzlich schwer, die Wartungsfirmen für Ampeln zu bekommen, dort herrsche ebenfalls Personalmangel. Trotzdem seien diese verpflichtet, die Reparaturen zeitnah durchzuführen (*das geschah kurz darauf*, Anmerkung der Redaktion).

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

AMTLCHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Wertstoffhof Crailsheim“ Nr. A-2024-2F in Crailsheim, Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 4. Dezember 2025 den Aufstellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung „Wertstoffhof Crailsheim“ Nr. A-2024-2F gefasst. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich sowie die vorläufige Begründung jeweils vom 1. Oktober 2024. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flurstücke 2005/0 und 2320/0 (neu) Gemarkung Westgartshausen sowie die Flurstücke 1258/0 und 1958/0 Gemarkung Crailsheim, überplant.
 2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan im westlichen Randbereich als Gebiet für Ver- und Entsorgungsanlagen, im Norden als gewerbliche Baufläche und zum überwiegenden Teil als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
 3. Die Grundstücke werden durch das Gewerbegebiet Südost, landwirtschaftliche Nutzflächen sowie Wirtschaftswege begrenzt.

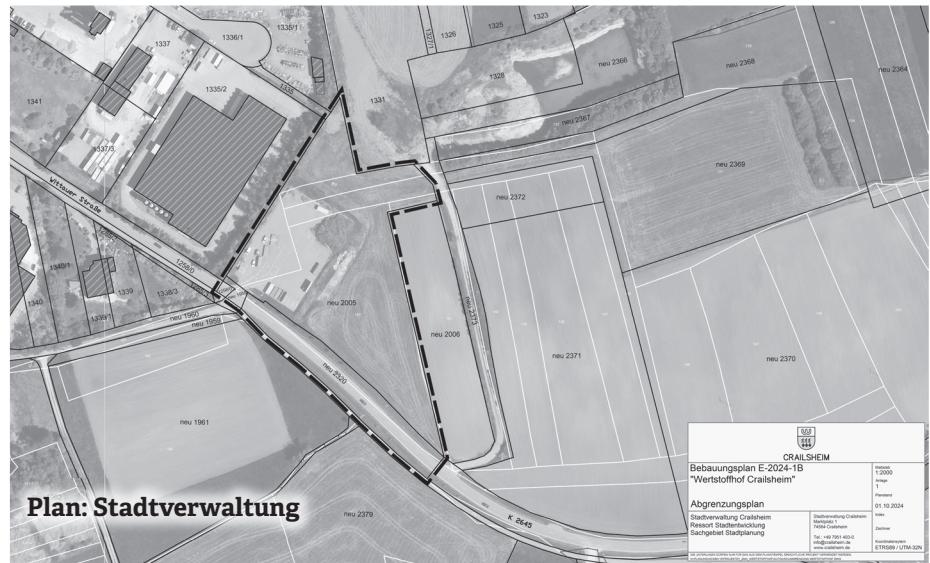
Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Planung des dazugehörigen Bebauungsplans werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Wertstoffhofes geschaffen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der FNP-Änderung „Wertstoffhof Crailsheim“ Nr. A-2024-2F unterrichtet.

Die oben genannten Unterlagen zur „Wertstoffhof Crailsheim“ Nr. A-2024-2F



sowie die vorliegende Relevanzprüfung zum Umfang der artenschutzrechtlichen Untersuchungen vom 10. März 2025 werden in der Zeit vom 19. Januar 2026 bis einschließlich 20. Februar 2026 im Internet unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.upv-verbund.de/kartendienste veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum können die Planunterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 2. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedemmanns Unterrichtung eingesehen werden. Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr, Mo. bis Mi. auch von 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. zusätzlich von 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. Ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Diese sollen elektronisch (jessica.gebert@crailsheim.de)

übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Raum 2.07, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familiennname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 5. Januar 2026
Stadtverwaltung
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A UND UVGO AUS:

- Jahreslieferung 2026 Fällmittel für Kläranlagen
 - Planung und Herstellung multifunktionale Rollsportanlage (Pumptrack)
- Vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

TERMINE ORTSTEILE

■ ROSSFELD

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Montag, 19. Januar 2026, 19.30 Uhr, in der Turn- und Festhalle Roßfeld (Konferenzraum) statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Verkauf einer mehrgeschossigen Wohnbaufläche im Wohngebiet Heckenbühl, 3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 4. Bauangelegenheiten, 5. Verschiedenes.

■ GOLDBACH

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Montag, 19. Januar 2026, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Goldbach, Pfarrgasse 6, statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Protokoll-Nachbesprechung, 3. Bausachen, 4. Informationen aus dem Gemeinderat, 5. Anfragen und Anträge, 6. Bekanntgaben, 7. Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

■ ONOLZHEIM

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 21. Januar 2026, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Bürger-

fragestunde, 2. Anfragen Ortschaftsräten und Ortschaftsräte, 3. Bausachen: Bebauungsplan Nr. 135.3 „Industriegebiet Heibronner Str.“, Änderung und Aufstellungsbeschluss, 4. Verschiedenes, 5. Bekanntgaben und Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.

■ WESTGARTSHAUSEN

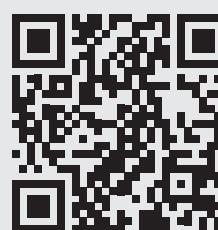
Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, 21. Januar 2026, um 19.30 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsräte/Bürger, 2. Bausachen, 3. Bekanntgaben, 4. Verschiedenes: Nachbesprechung Weihnachtsmarkt, Landtagswahl, Dorfputzaktion.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsbülichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 19.01., 19.00 Uhr: Übung 1. Zug.

■ Abteilung Kernstadt

Altersabteilung:

Mo., 09.02., 14.30 Uhr, Gasthaus Hirsch, Jagstheim: Hauptversammlung der Altersabteilung. Tagesordnung: Begrüßung, Berichte, Grußworte und Verschiedenes. Bitte bis Mi., 04.02., anmelden.

VHS-VERANSTALTUNGEN

KREATIVE KURSE IM JANUAR

Nur noch wenige Plätze

Annette Brenner widmet sich der Aquarellmalerei (Y20703). Die Farben können im Auftrag lieblich, frisch und transparent sein, und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Die Farbverläufe lassen sich nicht immer steuern und es gehört viel Erfahrung dazu, diese zu beeinflussen. In diesem Kurs werden die Grundlagen gelegt. Beginn ist am 17. Januar um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 01.

Gayane Meloyan fokussiert sich auf Porträtszeichnungen mit dem Bleistift (Y20721). Dieser Kurs richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger sowie an Teilnehmende mit ersten Vorkenntnissen, die ihre Fähigkeiten im Porträtszeichnen weiterentwickeln möchten. Am Ende des Kurses erstellen sie ein vollständiges Porträt – von der ersten Skizze bis zur ausgearbeiteten Schattierung – und setzen dabei ihre neu gewonnenen Kenntnisse praktisch um. Der Kurs beginnt am 17. Januar um 10.45 Uhr in der vhs, Raum 02.

Adresse und Anmeldungen**Volkshochschule Crailsheim**

Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 29. Januar bis 4. Februar 2026

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Wie funktioniert Kernfusion? Wird sie die Energiequelle der Zukunft werden? Werner Rudolf, Do., 29.01., 19.30 - 21.00 Uhr

vhs.wissen live: Zwischen Zöllen und Zeitenwende, Do., 29.01., 19.30 - 21.00 Uhr

Infoabend: Jungpflanzen selber ziehen, Laureene Wolz, Fr., 30.01., 17.00 - 19.00 Uhr

Online-Seminar: Finanzieller Wissensbooster – cleverer Umgang mit Geld, Ingo Hermann, Sa., 31.01., 10.00 - 12.15 Uhr

vhs.wissen live: Konflikte und Konfliktlösung in den Staaten sozialer Insekten, Mo., 02.02., 19.30 - 21.00 Uhr

Photovoltaik am Eigenheim, Vincent Clarke, Di., 03.02., 18.30 - 20.30 Uhr

Werksbesichtigung bei der Bauer Holzbau GmbH, Martin Szymanski, Mi., 04.02., 13.00 - 15.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Vortrag: Abraham – eine Chance für den Frieden? Dieter Bauer, Do., 29.01., 19.00 - 20.30 Uhr

Komm, wir spielen Theater – für Kinder von 8 - 13 Jahren, Robert Zapatka, Sa., 31.01., 10.00 - 13.00 Uhr

Urban Sketching – Aquarellkurs mit Fokus auf städtische Ansichten in Crailsheim, Bettina Ruppert, Sa., 31.01., 10.00 - 16.00 Uhr

Workshop: Nähen leicht gemacht, Christina Giacomuzzi, Di., 03.02., 18.30 - 20.30 Uhr

GESUNDHEIT

Nudeln selbst herstellen wie zu Großmutter's Zeiten, Laureene Wolz, Sa., 31.01., 10.00 - 13.00 Uhr

Klinikgespräch: Anästhesie heute, Dr. med. Gregor Stohlmann, Mi., 04.02., 19.00 - 20.30 Uhr

SPRACHEN

Orientierungskurstest, Fr., 30.01., 14.00 - 15.00 Uhr

Chinesisch A1 - Schnupperkurs, Junke Hasel, Fr., 30.01., 17.00 - 18.30 Uhr

Deutsch B1-Prüfungsvorbereitung in der Kleingruppe, Susanne Eltai, Sa., 31.01., 9.00 - 13.00 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 31.01., 9.00 - 16.00 Uhr

Mastering Negotiation in English – Applying the Harvard Method, Susanne Smith-Hinz, Sa., 31.01., 9.00 - 16.00 Uhr

BERUF UND EDV

Freies Sprechen trainieren – für Kinder von 10 - 14 Jahren, Robert Zapatka, Sa., 31.01., 14.00 - 17.00 Uhr

ChatGPT – Erfolgreich anwenden beruflich und privat, Walter R. Kaiser, Mi., 04.02., 18.30 - 20.00 Uhr

NOCH WENIGE PLÄTZE

Dein eigenes Lapbook 2026

Die Kinder gestalten ihr persönliches Jahreslapbook zum Thema „Neuanfang“ oder „Meine Wünsche für das Jahr 2026“. Es kann individuell bearbeitet werden, z. B. in Form von Handlettering-Sprüchen, Zeichnungen oder persönlichen Bastelangeboten. Es können für jeden Monat besondere Inhalte gestaltet werden. Das Jahresthema bzw. Monatsthema kann individuell festgelegt werden. Die Unikate dürfen natürlich mit nach Hause genommen werden. Der Kurs „Lapbook“ ist für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Er beginnt am 17. Januar um 10.00 Uhr im Raum 11 (Y20755).

HIGHLIGHT IM JANUAR

Lesung mit Dmitrij Kapitelman



Autor

Dmitrij Kapitelman

Foto: Paula Winkler

Eine Familie aus Kyjiw verkauft russische Spezialitäten in Leipzig. Wodka, Pelmeni, SIM-Karten, Matrosenhirts – und ein irgendwie osteuropäisches Zusammengehörigkeitsgefühl. Wobei: Letzteres ist seit dem russischen Überfall auf die Ukraine nicht mehr zu haben. Die Mutter steht an der Seite Putins. Und ihr Sohn, der keine Sprache mehr als die russische liebt, keinen Menschen mehr als seine Mutter, aber auch keine Stadt mehr als Kyjiw, verzweifelt. Klug ist es nicht von ihm, mittendrin im Krieg in die Ukraine zurückzufahren. Aber was soll er tun, wenn es nun einmal keinen anderen Weg gibt, um Mama vom Faschismus und den irre russischen Fernsehlügen zurückzuholen? Ein Buch, wie nur Dmitrij Kapitelman es schreiben kann: tragisch, zärtlich und komisch zugleich. Dmitrij

Kapitelman, 1986 in Kiew geboren, kam im Alter von acht Jahren als „Kontingentflüchtling“ mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Heute arbeitet er als freier Journalist. 2016 erschien sein erstes, erfolgreiches Buch „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“, für das er den Klaus-Michael-Kühne-Preis gewann. 2021 folgte „Eine Formalie in Kiew“, für das er mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet wurde. „Russische Spezialitäten“ stand 2025 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Eintritt: 15,00 Euro, um Anmeldung über die vhs wird gebeten (Y20120). Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von vhs und Stadtbücherei, Kultur.Gut., KulturWerk sowie dem Stadtseniorenrat Crailsheim und der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e. V. Die Lesung findet um 19.00 Uhr im Ratsaal statt.

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de,

VHS-VERANSTALTUNGEN

KURSE FÜR EINSTEIGER UND FORTGESCHRITTENE

Excel kompakt



Dozent
Thomas
Panzer
Foto: privat

Excel ist aus vielen Arbeitsbereichen nicht mehr wegzudenken. In einem Excel-Grundkurs an der vhs an den beiden Samstagen 24. und 31. Januar (jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr) wird der Umgang mit dem Programm vermittelt. Anhand vieler praktischer Übungen zu

Themen wie Zellformate erstellen und gestalten, korrektes Einsetzen von Formeln und Funktionen, Erstellung, Sortieren und Auswertung von Listen u. v. m. (Y50135). Weitere Kurse finden in den nächsten Wochen und Monaten statt, der Online-Auftritt der vhs füllt sich gerade mit neuen Angeboten.

KLINIKGESPRÄCH

Wenn das Herz schmerzt



Dozentin
Dr. Barbara
Pfeiffer
Foto: Klinikum
Crailsheim

Es ist der Mittelpunkt des menschlichen Körpers, es ist ein Organ, das pausenlos arbeitet, ein Muskel, der Schwerstarbeit leistet: das Herz. Es ist der Taktgeber des Lebens: Unermüdlich pumpt dieser Muskel, etwa so groß wie eine Mango aus dem Supermarkt, Blut durch den Körper. Rund 7.000 Liter sind es am Tag, das entspricht gut der Hälfte der Füllung eines Heizöltankwagens. Das Herz schlägt mehr als 100.000 mal am Tag, rund um die Uhr versorgt es die Organe des Körpers mit Sauerstoff und Nährstoffen. Wenn es schmerzt, wenn es stolpert, dann muss schnell gehandelt werden. Über Diagnose und Therapie von Herzerkrankungen spricht die Kardiologin Dr. Barbara Pfeiffer im Klinikgespräch am Mittwoch, 21. Januar, um 19.00 Uhr im Konvent der Crailsheimer Volkshochschule (Y30034).

Über Diagnose und Therapie von Herzerkrankungen spricht die Kardiologin Dr. Barbara Pfeiffer im Klinikgespräch am Mittwoch, 21. Januar, um 19.00 Uhr im Konvent der Crailsheimer Volkshochschule (Y30034).

ONLINE-FÜHRUNG

Rilkes Welten im Literaturmuseum Marbach

Am Sonntagabend haben Interessierte die Möglichkeit, ganz entspannt in die Welt von Rainer Maria Rilke einzutauen. Anlässlich seines 150. Geburtstages am 4. Dezember 2025 und seines 100. Todestages am 29. Dezember 2026 hat das Literaturmuseum der Moderne in Marbach eine besondere Ausstellung aufgebaut. Die Schau richtet den Blick auf die verschiedenen sozialen, intellektuellen und künstlerischen Welten, in denen Rilke lebte und verkehrte – und ebenso auf jene Welten, die er literarisch gestaltete.

Dabei wirft die Ausstellung Schlaglichter auf Rilke als Autor und Netzwerker im zeitgenössischen Literaturbetrieb, auf seine familiären, freundschaftlichen und amourösen Beziehungen, auf seine Ambitionen als Bürger und Künstler, auf Rilke als Reisenden, Lesenden, Schreibenden, Sammelnden und auf Rilke im Bild.

Die Onlineführung am 25. Januar hat eine Dauer von etwa 60 Minuten. Den Link hierzu gibt es vorab (Y20109W). Zusammen mit dem StadtSeniorenrat Crailsheim.

NEUES IM NEUEN JAHR

Exklusive Schnupper-Kurse

Die vhs bietet im Januar drei Kurse für einen einfachen und unkomplizierten Einstieg in eine neue Sprache an.

Am 27. Januar besteht die Möglichkeit, in einem Onlinekurs (Y42611W) erste Einblicke in die Gebärdensprache zu bekommen. Über drei Termine lernen Teilnehmende erste Grundzüge der Gebärdensprache.

Am 28. Januar bekommen Teilnehmende einen ersten Impuls zur katalanischen Sprache. Der Onlinekurs (Y41061W)

stellt vor allem auch den Unterschied zum Spanischen in den Vordergrund. Chinesisch A1 (Y40201) bietet an einem Abend einen Crashkurs. So können sich Teilnehmende einen ersten Eindruck verschaffen. Der Kurs findet am 30. Januar um 17.00 Uhr statt.

Alle Kurse finden dann im regulären Semester ab Februar/März 2026 statt.

SEMINAR AM 24. JANUAR

Nebenberuflich selbstständig



Dozent
Dr. Thomas
Krapp
Foto: privat

In einem Tagesseminar am Samstag, 24. Januar (9.00 bis 17.00 Uhr), stellt der Unternehmensberater Dr. Thomas Krapp anhand von praktischen Fällen dar, wie die ersten Schritte in eine erfolgreiche nebenberufliche Selbstständigkeit aussehen und wie man die Tätigkeit im Laufe der Zeit zu einer hauptberuflichen Selbstständigkeit entwickeln kann (Y50719).

NOCH FREIE PLÄTZE

Zauberkurs für Erwachsene

Im neuen Jahr Neues ausprobieren. Für Erwachsene bietet die vhs einen besonderen Kurs (Y20411). In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die ersten Grundzüge der Zauberei. So verblüffen Sie die Kleinsten mit Ihren „magischen“ Fertigkeiten. Eltern, Unterrichtskräfte, Erzieher und alle interessierten Erwachsenen können lernen, wie das geht. Beginn ist am 24. Januar um 10.00 Uhr in der vhs im Konvent.

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 16. Januar, 7.30 Uhr

TERMINES

KULTUR.GUT.

Neuer Raum für Kunst, Austausch und Begegnung

Mit dem Kultur.Gut. entsteht in der Crailsheimer Innenstadt ein neuer Ort für Kunst, Austausch und Begegnung. Ab dem 23. Januar lädt der Pop-up-Store in der Lange Straße mit Ausstellungen, Lesungen und weiteren Kulturformaten zum Entdecken und Verweilen ein.

Der neue Pop-up-Store Kultur.Gut. öffnet am 23. Januar in der Lange Straße seine Türen und wird damit Teil der Crailsheimer Kulturszene. Stadtverwaltung und Gemeinderat fördern mit dem Kultur.Gut. an zentraler Stelle der Innenstadt einen Raum für Kultur, einen Ort der Begegnung und der Belebung. Hier sollen künftig unterschiedliche Veranstaltungsformate wie Lesungen zu aktueller Literatur, Ausstellungen, Vorträgen, Workshops und Ähnliches stattfinden. Geplant ist ein breites Angebot mit Sehenswertem, Lesenswertem und Hörenswertem für verschiedene Zielgruppen.

Zum Auftakt präsentiert das Kultur.Gut. die Ausstellung „Hommage an Roland May“, die mit einer Vernissage und einer Einführung in das Werk des vor drei Jahren verstorbenen Crailsheimer Künstlers und Kunsterziehers des Albert-Schweitzer-Gymnasiums eröffnet wird. Damit setzt das Kultur.Gut. gleich zu Beginn ein Zeichen. Roland May war ein weit über den Crailsheimer Raum hinaus bekannter Künstler, der vielfältige Spuren hinterlassen hat. Die Ausstellung gibt Einblicke in sein breit angelegtes Schaffen, in seine Gedankenwelt, seine private Mythologie und

in seinen Umgang mit unterschiedlichsten Materialien. Neben unverkäuflichen privaten Leihgaben werden auch Werke zu sehen sein, die erworben werden können.

Musikalisch begleitet wird der Eröffnungsabend von den beiden in Crailsheim bestens bekannten Musikern Frieder Scheerer am Saxofon und Rupert Herrmann am Klavier.

Programm ist umfangreich

Mittlerweile liegt das umfangreiche Programm des Kultur.Gut. vor. Besucherinnen und Besucher können Lesungen von Autorinnen und Autoren der Gegenwartsliteratur, Vorträge zu gesellschaftspolitischen Themen mit Blick auf den Zusammenhalt der Gesellschaft und die Demokratie sowie regelmäßig stattfindende Lesekreise und Workshops besuchen. Ziel ist es, Anregungen für Gespräche und Gedankenaustausch zu bieten.

Neben dem Besuch der Ausstellungen laden Bücherregale zum Stöbern und Mitnehmen ein. Das Team des Kultur.Gut. nimmt gerne Bücher an, die ausgelesen sind und von ihren Besitzerinnen und Besitzern nicht mehr genutzt werden. Diese sollten noch aktuell oder zeitlos sowie in gutem Zustand sein.

Erfreulich für die Betreiber ist, dass sich nach überraschenden Absagen doch noch Sponsoren gefunden haben. Dazu zählen das Maklerkontor aus der Worthingtonstraße sowie die Firma Möbel Bohn, die die Möbel leihweise zur Verfügung stellt.



Künstler Roland May steht im Mittelpunkt der ersten Ausstellung im Kultur.Gut.

Foto: privat

Außerhalb der Öffnungszeiten und Veranstaltungen des Kultur.Gut. bietet eine Gruppe von Yogalehrerinnen unter dem Namen „YOGASANA“ Kurse an. Außerdem finden freie Mal- und Zeichenkurse des in Crailsheim lebenden Künstlers Michael Glass statt.

Info: Die Öffnungszeiten des Kultur.Gut. sind dienstags und freitags von 11.00 bis 16.00 Uhr sowie mittwochs und samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr. Donnerstags ist das Kultur.Gut. von 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

**Unterwegs und doch daheim**

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt.

TERMINES

JUGENDGEMEINDERAT

25 Jahre werden gefeiert

Der Jugendgemeinderat wird 25 Jahre alt und das möchte das Gremium gemeinsam mit vielen Gästen aus der Bürgerschaft feiern. Am 17. Januar sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Jubiläumsempfang im Ratssaal Crailsheim eingeladen.

Das Vierteljahrhundert des Crailsheimer Jugendgemeinderats wird groß gefeiert. Hierzu gibt es am Samstag, 17. Januar, ab 18.00 Uhr einen Rückblick, also spannende Einblicke in 25 Jahre Jugendbeteiligung in Crailsheim und einen Ausblick darauf, was junge Stimmen auch in Zukunft in Crailsheim bewegen können.

Hierfür werden auch Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Neuwahl des JGR gesucht. Bis zum 6. Februar können sich Interessierte ab 14 Jahren bewerben. Mehr Informationen sind unter www.crailsheim.de/Jugendgemeinderatswahl zu finden. Denn Jugend redet nicht nur, sondern schreibt Stadtgeschichte mit.



GEMEINSAM STARK FÜR CRAILSHEIM

Mach mit im Jugendgemeinderat und gestalte Deine Stadt aktiv mit.

Im Frühjahr 2026 findet die JGR-Wahl statt. Bewirb Dich bis zum 6. Februar für den nächsten Jugendgemeinderat. Weitere Infos findest Du unter www.crailsheim.de/Jugendgemeinderatswahl.

Bald steht die Wahl eines neuen Gremiums an, hierfür werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.

Foto: Stadtverwaltung



Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Zusammenarbeit mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 3,50 Euro je 250g-Glas und 6,50 Euro je 500g-Glas.

28. JANUAR

Eigenes Kunstheft mit Silas Schmidt von Wymeringhausen gestalten

Klein, kreativ, einzigartig: Im Workshop mit Silas Schmidt von Wymeringhausen entsteht am 28. Januar im Stadtmuseum aus Papier, Zeichnungen und Buchresten ein eigenes kleines Kunstheft.

Bücher sind heute oft echte Hingucker – mit farbstarken Einbänden und bunt bedruckten Buchkanten. Wie wäre es, einmal ein ganz individuelles Heft-Buch selbst zu gestalten? Genau das macht Silas Schmidt von Wymeringhausen, freier Künstler und gelernter Buchbinder. Er befüllt unter anderem Kunstautomaten mit 4,5 x 8 cm kleinen Kunstabchern. Dafür verwendet er eigene Zeichnungen, Prospektseiten oder Reste von alten Bü-

chern. Im Workshop mit Silas Schmidt von Wymeringhausen ist es möglich, selbst ein eigenes kleines Kunstheft mit Stichheftung herzustellen. Materialien und Techniken laden zum Experimentieren ein – der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Info: Das eigene Kunstheft mit Silas Schmidt von Wymeringhausen in einem Workshop für Menschen ab 8 Jahren können Interessierte im Stadtmuseum am Mittwoch, 28. Januar, von 15.00 bis 16.30 Uhr gestalten. Eine Anmeldung ist unter Telefon 07951 403-3720 oder per E-Mail an friederike.lindner@crailsheim.de möglich. Der Workshop kostet 3 Euro.



Silas Schmidt von Wymeringhausens kleine Kunstabchern.

Foto: privat

TERMINES

MUSIKSCHULE

Spielerisch in die Welt der Musik eintauchen

Singen, Klänge entdecken und erste musikalische Erfahrungen sammeln: Die Musikschule lädt im Januar und Februar zu Schnupperstunden für ihre Kinderkurse ein und bietet Familien einen Einblick in ihr vielfältiges musikalisches Angebot für die Jüngsten.

In mehreren Schnupperstunden haben Kinder und ihre Familien die Möglichkeit, die neuen Kinderkurse kennenzulernen und erste Erfahrungen mit Musik zu sammeln. Das Angebot richtet sich gezielt an verschiedene Altersgruppen – von Einjährigen bis hin zu Vorschulkindern.

Kurse ab einem Jahr

Für die Kleinsten stehen die Eltern-Kind-Kurse „Krabbelmusik“ und „Musik-Wichtel“ auf dem Programm. Diese richten sich an ein- beziehungsweise zweijährige Kinder. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Singen sowie das bewusste Erleben von Klängen, Rhythmen und Liedern. Ergänzt wird das musikalische Angebot durch grob- und feinmotorische Spiele, die sowohl die musikalische Entwicklung der Kinder als auch die Bindung zur begleitenden Bezugsperson fördern.

Kinder ab drei Jahren können im Kurs „Musik-Spatzen“ erste Schritte in Richtung eigenständiges musikalisches Handeln machen. Der Kurs gestaltet den Übergang vom gemeinsamen Erleben mit den Eltern hin zum selbst-



Frühkindliche Musikerziehung fördert Kinder bereits ab einem Jahr.

Foto: KI-generiert/Stadtverwaltung

ständigen Tun behutsam. Durch Musik, Sprache und Bewegung werden alle Sinne angesprochen und die Freude an der Musik gestärkt. Für Vier- und Fünfjährige bietet die Musikschule die „Musikalische Früherziehung“ an. Hier arbeiten die Kinder mit unterschiedlichen Materialien und Orff-Instrumenten. Spielerisch werden Gehör, Motorik und Improvisationsfähigkeit geschult, wodurch eine Grundlage für weitere musikalische Bildungswege gelegt wird. Mit den Schnupperstunden möchte die Musikschule Kindern und Eltern einen unverbindlichen Einblick in ihre Arbeit

ermöglichen und frühzeitig Begeisterung für Musik wecken.

Info: Die Schnupperstunden zu den Kursen „Krabbelmusik“ (9.30 Uhr), „Musik-Wichtel“ (10.15 Uhr) und „Musik-Spatzen“ (11.00 Uhr) sind am Samstag, 31. Januar. Weitere Schnupperangebote folgen am Samstag, 7. Februar: „Musik-Spatzen“ um 10.00 Uhr, die Musikalische Früherziehung um 10.45 Uhr und um 14.00 Uhr sowie für Fünfjährige um 11.30 Uhr und 14.45 Uhr. Der Kurs „Musik-KIZZ“ stellt sich am Donnerstag und Freitag, 5. und 6. Februar, jeweils um 17.30 Uhr, vor.

**Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!**

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenkoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

TERMINES

THEATERSAISON 2025/2026

Kindertheater „Jannik und der Sonnendieb“ im Hangar

Die Badische Landesbühne präsentiert am Sonntag, 1. Februar, um 16.00 Uhr im Hangar Event Airport das Kindertheater „Jannik und der Sonnendieb“. Das Stück ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet.

Im Winter, wenn die Nacht ewig währt, ist die Angst groß, dass ein Dieb die Sonne weggesperrt hat. Also macht sich Jannik auf den Weg, die Sonne zu befreien. Ein fantastisches Märchen voller mythischer Gestalten aus dem hohen Norden.

Ein Dorf im hohen Norden ist das Zuhause von Jannik und seiner Familie. Jedes Jahr im tiefsten Winter feiern sie das Fest der langen Nacht, mit Glühwein, gutem Essen und Gesang. Bei diesem Fest wird die Jahreskerze angezündet, welche die Sonne heimruft und den Frühling wachrüttelt. Dieses Jahr ist es Jannik, der als Jüngster im Dorf

die Kerze entzünden darf. Als dies jedoch misslingt, ist klar: Hier stimmt etwas ganz und gar nicht. Die Zeit bleibt stehen, das Feuer will nicht mehr brennen, die Welt droht zu erfrieren. Ein Dieb hat die Sonne entführt.

Jannik macht sich auf den eisigen Weg, die Sonne zurückzuholen. Dabei trifft er seltsame Gestalten: die Kälte im Glitzerkleid, den nach Komplimenten süchtigen Mond, die Polarfüchsin Ainuska mit dem wunderschönen Fell und seinen eigenen, schrecklich großen Hunger. Zusammen mit der Füchsin und dem Hunger begibt sich Jannik auf den Weg über den Trollpass ins Eisgebirge, immer der Spur der Sonnentränen nach. In der langen Nacht passieren die wunderlichsten Dinge.

Info: Eintrittskarten sind über www.crailsheim.reservix.de und im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 erhältlich.



Die Badische Landesbühne ist am Sonntag, 1. Februar, um 16.00 Uhr mit dem Stück „Jannik und der Sonnendieb“ im Hangar Event Airport zu Gast. **Foto: Manuel Wagner**

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch

Eiserne Hochzeit

21.01.: Bachmeyer, Kurt und Gudrun Roswitha, geb. Ulbig, Jagstheim

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 16.01., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; Sa., 17.01., 17.00 Uhr, Christuskirche: offenes Singen mit dem neuen Gesangbuch; So., 18.01., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Festgottesdienst mit Einweihung der drei neuen Glasfenster von Ada Isensee (Pfarrer Langsam und Männerchor „Die Klangkörper“); Di., 20.01., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 21.01., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenprobe; Mi., 21.01., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenprobe; Mi., 21.01., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmanden-

KIRCHEN

unterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Sitzung des Johanneskirchengemeinderats.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 20.01., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 21.01., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht; Do., 22.01., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 18.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Franke); Mi., 21.01., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Franke und Pfarrer Langsam); 18.30 Uhr: Singkreis.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 18.01., 9.45 Uhr: Mitfahrgemelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche.

Friedenskirche Altenmünster

So., 18.01., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 19.01., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 9.00 Uhr - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz: Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 15.00 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 17.30 - 18.30 Uhr, GZ: Jungschar - die Hotten Hummeln; Do., 22.01., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe; Mo., 02.02. bis Sa., 07.02.: Kleidersammlung für Bethel, Säcke und Flyer liegen in der Friedenskirche aus.

Kirchengemeinde Westgarts hausen-Goldbach

Sa., 17.01., 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens“-Treff für Kinder ab der 5. Klasse; So., 18.01., 9.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Prädikant Herterich); 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Prädikant Herterich);

KIRCHEN

10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Kinderkirche; Di., 20.01., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 21.01., 15.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 19.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen mit U. Arend-Nonnenmann; Do., 22.01., 18.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Bubenjungschar; Do., 29.01., 14.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: KKG 60+, Andacht zur Jahreslosung (Pfarrerin Keller); Mo., 02.02. bis Sa., 07.02.: Kleidersammlung für Bethel.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 18.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Rügner), Verabschiedung des Kirchengemeinderates und Einsetzung des neuen Kirchengemeinderates; Mi., 21.01., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 14.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr, GH: Jungschar „Sunflower“.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 18.01., 9.00 Uhr, GH: Winterkirche (Pfarrer Scheerer); Mo., 19.01., 14.30 Uhr: Gymnastik mit Musik im Sitzen; Di., 20.01., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 21.01., 15.00 Uhr: Konfiunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 22.01., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 16.01., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 18.01., 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe; Mo., 19.01., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 21.01., 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 18.30 Uhr - 20.00 Uhr, GH: Konfi-Eltern-Crashkurs.

Martinskirche Roßfeld

So., 18.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchengemeinderäte (Pfarrer Wahl); Mo., 19.01., 15.00 Uhr, Martinshaus: Montagskaffee; 19.30 Uhr: Bibelabend (Pfarrer Franke); Di., 20.01., 19.30 Uhr, Pfarrscheuer Triensbach: Bibelabend (Pfarrerin i.R. Nelius-Böhringer); Mi., 21.01., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr, Oberlinhaus Tiefenbach: Bibelabend (Pfarrer Wahl); Do., 22.01., 9.30 Uhr,

Martinshaus: Krabbelgruppe; 19.30 Uhr: Bibelabend (Pfarrerin Bullinger); Fr., 23.01., 19.30 Uhr, Christuskirche Crailsheim: Bibelabend (Pfarrer Wahl).

Veitkirche Tiefenbach

So., 18.01., 10.30 Uhr, Triensbach: gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Einsetzung der neuen Kirchengemeinderäte und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchengemeinderäte; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 20.01., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 21.01., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 22.01., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

So., 18.01., 10.30 Uhr, Triensbach: gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Einsetzung der neuen Kirchengemeinderäte und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchengemeinderäte und weiterer Mitarbeiterinnen, mit Posaunenchor und Jungschar; Mi., 21.01., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar mit Filmabend; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

Süddeutsche Gemeinschaft

Sa., 17.01., 9.00 - 11.30 Uhr: Mutmach-Cafe mit Katharina und Manfred Reich, Telefon 0171 2824259; So., 18.01., GH, Adam-Weiß-Straße 22: Gottesdienst mit Andreas Kammer.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 18.01., 9.30 Uhr: Vorgebet; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und Belegten; Mo., 19.01., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 21.01., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 23.01., 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im GH, Hofwiesenstraße 19 (gegenüber Aldi), Roßfeld.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 18.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Mayer); Do., 20.01., 18.30 Uhr: Gebets treffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 18.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Harald Güther); 12.00 Uhr: Gemeindeessen; Di., 20.01., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 21.01., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 16.01., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 17.01., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 18.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; 11.00 Uhr, Cinecity: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 16.01., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 17.01., 14.00 - 16.00 Uhr: Erstkommunion-Vorbereitung St. Bonifatius GH und Kirche; So., 18.01., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Mo., 19.01., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 21.01., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 22.01., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 17.01., 10.00 - 12.00 Uhr: Erstkommunionvorbereitung Dreifaltigkeit Roncallihaus und Kirche; 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 18.01., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 20.01., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

So., 18.01., 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger); Do., 22.01., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

KIRCHEN

Jagstheim, St. Peter und Paul

Sa., 17.01., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski).

Onolzheim, Christ König

So., 18.01., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 18.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Jesus offenbart sich als Messias; Mi., 21.01., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Von Gott berufen und gesandt.

Jehovas Zeugen

Fr., 16.01., 19.00 Uhr: Besprechung von Jesaja Kapitel 21 bis 23; So., 18.01., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Wie kann man erfahren, was die Zukunft bringt?“, allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo., 19.00 - 20.00 Uhr, Großsporthalle: Frauen (ab 17 Jahren); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schöneburgstadion: B-Juniorinnen (nur Fortgeschrittene); Mi. und Do., 17.30 - 19.15 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Jugendspielerinnen (10 bis 16 Jahre).

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Michael Pritsch); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Fit bleiben – fit werden, Sportabzeichengruppe; 17.30 - 19.00 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge

2011 und älter (Simon Vogt); 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Lauf/Fitness w/m, Jahrgänge 2010 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 18.00 - 19.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 19.00 - 20.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, alle Jahrgänge (Simon Vogt); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun und Katrin Zott); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2015 und älter (Simon Vogt); 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz nach Vereinbarung: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); einfach vorbeischauen, Anfänger sind für ein Probetraining herzlich willkommen, weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:tsvcrailsheim-leichtathletik.de).

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Herrenfußball: Sa., 31.01., 17.00 Uhr, Clubhaus TSV Crailsheim: ordentliche Abteilungsversammlung (Begrüßung durch den Abteilungsleiter, Grußwort durch den Vertreter des Hauptvereins, Bericht des Abteilungsleiters, Bericht der sportlichen Leitung, Bericht der Jugendleitung, Bericht des Kassiers, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung durch den Vertreter des Hauptvereins, Neuwahlen, Verschiedenes), Anträge sind bis 29.01. an Matthias Koch, E-Mail party-isa@t-online.de zu stellen

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Boule Indoor: Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 3: Boule, offen für alle, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler herzlich willkommen, Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperekraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kicktaekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interes-

sierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (Sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training Infos unter Telefon 0170 2111989.

SV Tiefenbach

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Infos unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule

Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 31.01., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; weitere Informationen und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de.

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fr., 06.02., und Sa., 07.02., jeweils ab 18.00 Uhr, Vereinsheim Onolzheim: Traditionelles Siedfleischessen des Förderverein SVO, Reservierung bei Dominik Schley unter Telefon 0151 11682300.

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Onolzheim: Training Cheerleader Pee Wee/Junior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-

maddogs.de; 19.00 - 21.00 Uhr, Großsporthalle: Training Cheerleader Senior, Infos zum Probetraining unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de; 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Flag Football Erwachsene, Infos zum Probetraining unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de; Sa., 14.00 - 16.00 Uhr, Jahnhalle: Training Flag Football Jugend, Infos unter jugend@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Di., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kleinkinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

VEREINE UND STIFTUNGEN

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Sa., 28.03., 18.30 Uhr: Lammessen, Menü vom Lamm mit Musik und Unterhaltung, Anmeldung unter Telefon 07951 44711 von 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr, pro Person 39 Euro.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 21.01., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fußball: Mo., 16.30 Uhr, Jagstauenhalle: Training F-Junioren; Di., 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim und Mi., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle: Training D-Junioren; Di. und Fr., jeweils 19.00 Uhr, Jagstheim oder Onolzheim auf dem Sportplatz: Training Aktive Herren; Mi., 17.00 Uhr, Jagstauenhalle: Training Bambini; Mi. und Do., 17.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training C-, D-, E-Junioren; Mi. und Fr., jeweils 19.00 Uhr,

Jagstheim oder Onolzheim auf dem Sportplatz: Training Aktive Frauen; Do., 17.00 Uhr, Jagstauenhalle: Training E-Junioren.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr und So., 9.00 - 12.15 Uhr: Gaststätte geöffnet; Sa., 24.01., 14.00 - 17.00 Uhr: Königsschießen mit Kleinkalibergewehr (Vereinswaffe) aufgelegt 50 m, Preisschießen ebenfalls mit KK

50 m auf Ringscheibe, zwei Schüsse Stehend aufgelegt in Teilerwertung, Startgeld 12 Euro, Nachkauf unbegrenzt, pro Schuss 1 Euro, Jugend-Königsschießen mit Vereins-Luftgewehr aufgelegt auf 10 m oder mit Vereinsbogen in der Halle auf 18 m, Preisschießen ebenfalls mit Luftgewehr 10 m auf Ringscheibe, zwei Schüsse aufgelegt in Teilerwertung, Startgeld 6 Euro; ab 18.30 Uhr: Proklamation der Schützenkönige, anschl. Siegerehrung des Preisschießens, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: Jugendliche ab 12 Jahre; 19.30 Uhr: Erwachsene, Training je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz; Ausrüstung kann geliehen werden; Anmeldung und Info unter E-Mail hpwcrailsheim@t-online.de.

Luftgewehr und Pistole: Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Ausrüstung kann geliehen werden; Anmeldung und Info unter E-Mail hpwcrailsheim@t-online.de.

Klein- und Großkalibergewehr und -pistole: Mi., 18.00 - 22.00 Uhr: Bahnen mit 25 und 50 Metern geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung und Info unter E-Mail hpwcrailsheim@t-online.de.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 18.01., 7.00 Uhr, Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Teilnahme an den Wandertagen in Haspelmoor; Sa., 24.01.: Teilnahme an den Wandertagen in St. Johann-Upfingen; So., 25.01., 14.00 Uhr, Gaststätte Meteora, Altenmünster: Vereinsjahresfeier; Info und Anmeldung unter Telefon 07951 5595.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 18.01., 13.00 Uhr, Sportplatz Ingersheim: Benefizwanderung für Help! Wir helfen!, Strecke 8 km, ab 15.30 Uhr bei Rückkehr Glühwein, Gäste willkommen, Infos bei Gudrun und Thomas Ohr, Telefon 07951 28302.

Wo erhalte ich eine Lebensbescheinigung?

Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook und Instagram.

■ Kulturvereine

KULTiC

Sa., 17.01., 20.30 Uhr, Forum der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, Wilhelmstraße: Kabarett „Glorreich versieben“ mit der Gruppe „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“, vereinzelt Karten im Vorverkauf beim Baiers Café Frank und beim Schnelldruckladen Klunker.

Frauenverband Crailsheim

Di., 20.01., Abf. 9.00 Uhr, Volksfestplatz HAKRO-Arena: Tagesausflug nach Heidelberg ins Kurpfälzische Museum mit Führung in der Sonderausstellung „Meisterwerke aus Odessa“, anschl. Zeit zur freien Verfügung, Anmeldung unter www.frauenverband-crailsheim.de oder bei Frau Monika Frech, Telefon 07951 23259.

Verein Goldbacher Tradition

Fr., 20.02., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Jahreshauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Bericht des 1. Vorsitzenden, 3. Bericht der Schatzmeisterin, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Aussprache und Entlastung vom Vorstand, 6. Wahlen - 2. Vorsitzenden, 7. Ehrungen und Ernennungen von Ehrenmitgliedern, 8. Verschiedenes und Anfragen), Anträge sind spätestens bis zum 06.02. an den Vorsitzenden zu richten.

■ Musik- & Gesangvereine

Sängerbund Altenmünster

Sa., 17.01., Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Konzert „Liedermacher“ mit der

Chorgemeinschaft Altenmünster-Ingersheim, die Vielharmoniker, die Klangfärberinnen und das Blaswerk Ilshofen, für das leibliche Wohl ist gesorgt, Kartenvorverkauf bei Bernd Arnold, Telefon 0152 59689876, bei allen Sängerinnen und Sänger oder an der Abendkasse.

Liederkranz Roßfeld

Fr., 30.01., 20.00 Uhr, Gasthaus Krone in Roßfeld: Mitgliederversammlung für aktive und passive Mitglieder (Rückblick, Vorschau, Ehrungen, Neuwahlen), Anträge sind bis zum 27.01. schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Günter Flittner, Maulacher Hauptstr. 96 einzureichen.

Liederkranz Tiefenbach

Mo., 02.02., 20.00 Uhr, Gasthaus Rößle, Saurach: Generalversammlung (1. Begrüßung durch den Vorstand, 2. Bericht des Vorstands, 3. Bericht des Kassiers, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung, 6. Wahlen, 7. Verschiedenes), Anträge sind bis zum 26.01. beim Vorstand einzureichen.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Tiefenbach

Do., 22.01., 16.30 Uhr, Fahrgemeinschaft Alte Schule, 17.00 Uhr, Landwirtschaftsamt Ilshofen: Workshop „Schmeck den Landkreis“, Hohenlohe lädt ein, neue Geschmackswelten zu erkunden, sich von neuen Ideen inspirieren zu lassen und den Geschmack der Region zu genießen, Gäste willkommen; Mi., 28.01., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Seniorennachmittag, geselliger Nachmittag bei frischem Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und unterhaltsamem Programm; Sa., 07.02., 14.00 - 17.00 Uhr, Sportschule Defcon Roßfeld: Selbstverteidigung gezielt für Frauen, Theorie und Praxis, Gäste willkommen; So., 08.02., 10.00 - 13.00 Uhr, Sportschule Defcon Roßfeld: Selbstverteidigung gezielt für Frauen, Theorie und Praxis, Gäste willkommen; Mi., 11.02., 18.30 Uhr, Alte Schule: Vortrag „Grüner Putzen – ökologische Haushaltsreiniger selber herstellen“, Gäste willkommen; Anmeldungen bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauen Altenmünster

Fr., 16.01., 19.00 Uhr, Friedenskirche: Mitgliederversammlung mit Wahlen sowie Kassen- und Tätigkeitsbericht 2025.

Landfrauen Ingersheim

Sa., 24.01., 13.00 - 16.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kuchenverkauf beim ABC-Basar, wir freuen uns über Kuchenspenden, bitte bis 17.01. melden; Do., 29.01., 19.00 - 21.00 Uhr, Treffpunkt Forum in den Arkaden (Rathaus): Filmvortrag „Das Ende Alt-Crailsheims 1945“ mit Referent Folker Förtsch, Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 5 Euro, Anmeldung bis 22.01. bei Eva Eißen unter Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Goldbach

Sa., 31.01., 8.30 - 17.00 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach, Akazienweg 7, Crailsheim: Erste-Hilfe-Kurs mit Zertifikat, mit Christina Bauer, Mitglieder und Nichtmitglieder 55 Euro, Männer willkommen, Anmeldung unter landfrauengoldbach@gmail.com.

Mi., 21.01., 19.00 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Mitgliederversammlung mit Ausflug in die Welt der Brandmanufaktur mit Anja Rößler, Herstellung von Bränden, Geisten und Likören, Kosten 7 Euro für Verkostung von 4 Bränden und 3 Likören, Anmeldung per E-Mail landfrauengoldbach@gmail.com.

Landfrauenverein Onolzheim

Mo., 02.02., 19.00 Uhr, Schulraum Onolzheim: Aroma- und Klang – Entspannungsabend, bequeme Kleidung und Yogamatte mitbringen, Kosten 25 Euro für Mitglieder, 35 Euro für Gäste, Anmeldung bis 18.01.; Mo., 09.02., 18.30 Uhr, Schulraum Onolzheim: Vortrag „Streiten gehört dazu – Geschwister zwischen Nähe, Konkurrenz und Zusammenhalt“, Vortrag auf Spendenbasis, Anmeldung bis 20.01.; So., 01.03., Einlass ab 15.00 Uhr, Beginn 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Der Löwe lacht – Liederzirkus zum Mitsingen und Mitmachen ab 4 Jahre, Kartenvorverkauf 7 Euro; Anmeldungen über landfrauen.onolzheim@web.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Landfrauen Jagstheim

Mi., 28.01., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte: Vortrag „Demenz – mehr als nur vergesslich“ mit Katrin Brunner, Anmeldung bis 15.01. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 und C. Früh, Telefon 07951 42205, Gäste sind willkommen; Di., 22.09. bis So., 27.09.: Busreise „Paris & Champagne“ mit den Kreislandfrauen Crailsheim, Anmeldung und Infos bis 31.03. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder E-Mail weible-reisen@kreislandfrauen-crailsheim.de.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 16.01., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 21.01., 9.00 - 12.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: in gemütlicher Atmosphäre plaudern, Menschen kennenzulernen, sich informieren und gemeinsam Zeit verbringen; Do., 22.01., 14.30 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Gedichte und Geschichten, die das Leben schreibt“ mit Ursula Hoffleit.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgärtshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.drv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik

Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkranken-Hilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kollpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 19.01.: Fleischküchle mit Kartoffelstampf und Gemüse, Nachtisch; Di., 20.01.: Hähnchen-/Pilzgeschnetzeltes mit Reis und Salat; Do., 22.01.: Tagessuppe und Ofenschlupfer mit Vanillesoße; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Stadtjugendring Crailsheim

Fr., 16.01., 19.30 - 22.00 Uhr, Ratskeller: Abtanzen inklusive, gemeinsam abtanzen, ganz gleich ob mit oder ohne Handicap, Eintritt frei, barrierefreier Zugang möglich, Infos unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Sa., 17.01., Einlass 20.30 Uhr, Ratskeller: Living Room Session, verwandelt das musikalische Wohnzimmer der Stadt in eine Bühne voller Energie, Emotionen und Überraschungen, Infos unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; So., 01.02., Einlass 14.15 Uhr, Ratskeller: Fami-

lienkino „Die Geschichte einer Maus, die ein Monster erfindet“, Eintritt frei, gemeinsames Filmschauen mit leckerem Popcorn und einer etwas anderen Atmosphäre, (FSK 0), Infos unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Einlass 16.45 Uhr, Ratskeller: Familienkino „Eine Verbrecherbande zwischen Gut und Böse“, Eintritt frei (FSK 0), Infos unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823.

Jugendzentrum Crailsheim

Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

Ist Ihr Personalausweis abgelaufen?

Ob Ihr Personalausweis abgelaufen ist, sehen Sie rechts neben Ihrem Bild über Ihrer Unterschrift.

■ Sonstige Vereine

Haus- und Grundeigentümer-Schutzgemeinschaft

Mi., 04.02., 11.15 Uhr, Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Crailsheim: Vorstandssitzung.

Jahrgang 1943/44

Mo., 02.02., 19.00 Uhr, Restaurant Mythos: Stammtisch.

Postsenioren und Verdi-Mitglieder

Mi., 28.01., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte, am Wasserturm: Treffen mit Herrn Björn Schwind vom Verdi-Bezirk Heilbronn-Neckar-Franken.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

GRUNDSCHULE ALTEMÜNSTER-ONOLZHEIM

Spende wurde entgegengenommen



Foto: GS Altenmünster-Onolzheim

Ende November wurde die Weihnachtsbaumbeleuchtung in Onolzheim entzündet. Hierbei gab es verschiedene Programmfpunkte. Unter anderem sorgte für die musikalische Untermalung der Schulchor. Im Anschluss stimmten sich die Gäste auf dem Schulhof mit

Essen und Getränken auf die Vorweihnachtszeit ein. Der dort erwirtschaftete Erlös von 300 Euro wurde vom Ortschaftsrat Onolzheim auch in diesem Jahr an den Elternbeirat der Grundschule Altenmünster-Onolzheim gespendet.

Schadensmeldung

Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger können der Straßenbaubehörde Schäden



auf der Straße, wie beispielsweise Schlaglöcher, online auf der Homepage der Stadtverwaltung melden und so aktiv zur Verkehrssicherheit beitragen. Hilfreich sind dabei Informationen zur Art des Schadens, zur Bezeichnung der Straße und zum Straßenabschnitt mit Angabe der Fahrtrichtung. Gemeldet werden können Schäden auf www.crailsheim.de unter dem Punkt „Service“, „Leistungen von A bis Z“ und „Schadensmeldung – Straßenschäden melden“ oder direkt über den QR-Code.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE

Notruf

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 16.01.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

Sa., 17.01.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

So., 18.01.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520;

Mo., 19.01.: Betz'sche Apotheke Obersontheim, Hauptstr. 37, 74423 Obersontheim, Telefon 07973 5177;

Di., 20.01.: St.-Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 3435;

Mi., 21.01.: Apotheke im Städtle, Im Städtle 4, 74541 Vellberg, Telefon 07907 98790;

Do., 22.01.: Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und

Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 492525

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 17.01./So., 18.01.: Tierärzte-Team Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG

Störungsdienst EnBW ODR

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21

Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE

Bürgerbüro im Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr
	Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.	
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.	

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
	Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
	Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
	Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.
	Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Informationsnachmittag der offenen Tür

Am Dienstag, 24. Februar, lädt das Lise-Meitner-Gymnasium alle Viertklässlerinnen und Viertklässler ein, die Schule kennenzulernen. In aufgelockerter Atmosphäre werden das Schulprofil sowie der Schulalltag vorgestellt.

Alle Viertklässlerinnen und Viertklässler, die sich für das Lise-Meit-

ner-Gymnasium (LMG) interessieren, sind zusammen mit ihren Eltern am Dienstag, 24. Februar, ab 16.00 Uhr eingeladen, vor Ort das LMG kennenzulernen. Schulleitung, Eltern, Lehrkräfte und Schülerschaft der jetzigen Klassen 5 werden in aufgelockerter Form das Schulprofil vorstellen. Sie werden Informationen zu

den Aktivitäten an der Schule vermitteln, in einem Rundgang das Gebäude zeigen, in verschiedenen „Mittmach-Räumen“ ausgewählte Fächer vorstellen, Gelegenheit zu persönlichen Beratungsgesprächen geben und über den Schulalltag berichten. Für die Bewirtung sorgen die fünf Klassen.

CRAILSHEIMER EHRENBÜRGER

Unter kanadischen Pappeln: Alois Paradeis verschönerte Crailsheim

Jede Stadt hat Ehrenbürger, so auch Crailsheim. Zur Stadtgeschichte Crailsheims gehört auch Alois Paradeis. Er verdiente sich die Ehrenbürgerschaft 1884 für seinen Einsatz bei der „Verschönerung“ Crailsheims.

Alois Paradeis wird wenigen ein Begriff sein. Er trug allerdings als Vorsitzender des „Verschönerungsvereins“ Crailsheim zur Schaffung städtischer Grünanlagen bei, die teilweise bis heute bestehen. Aber von vorn: Alois Paradeis stammte aus Tannhausen, wo er am 11. November 1837 geboren wurde. Ab 1868 war er Oberförster und für das Revieramt in Mariäkappel zuständig, dessen Sitz seit 1872 in Crailsheim war. 1884 wurde er auf das deutlich größere Forstrevieramt Roßfeld-Gründelhardt befördert – ebenfalls mit Sitz in Crailsheim.

Der „Verschönerungsverein“ wurde 1868 gegründet und ab dem Jahr 1877 war Alois Paradeis dessen Vorsitzender. Er empfahl sich durch sein besonderes Engagement im Verein für die Stelle. Paradeis initiierte die Schaffung und Gestaltung der ersten Grünanlagen in und

um Crailsheim. In einer Zeit, in der die Stadtbevölkerung begann, Freizeit zu entdecken und sinnvoll zu verbringen, sollten sie als stadtnahe Erholungsorte dienen. Er legte mit seinem Verein und dessen Mitgliedern Spazierwege, Alleen und Parkanlagen an, die zum Verweilen einluden. Zu den Projekten des Vereins gehörten unter anderem der Kreckelberg, der Karlsberg und der Weg zur Schöneburg. Alois Paradeis setzte sich ebenfalls dafür ein, den bis dahin in Privatbesitz befindlichen Spitalpark öffentlich zugänglich zu machen. Zur „Verschönerung“ der Stadt gehörte auch die Anlage einer Allee, die parallel zur Jagst vom Herrensteg vorbei am Gaswerk bis zur Jagstbrücke führte. Es war kein einfaches Vorhaben, denn Alois Paradeis musste mit den privaten Grundbesitzern verhandeln. Letztendlich konnte das Vorhaben realisiert werden und entlang der Allee wurden auf beiden Seiten kanadische Pappeln gepflanzt. 1917, pünktlich zu seinem 80. Geburtstag, bekam die von ihm geschaffene Allee den Namen Paradeisallee verliehen. Für seinen Einsatz wur-

de Alois Paradeis 1884 zum ersten Ehrenbürger der Stadt Crailsheim ernannt. Am 27. Januar 1919 starb er im Alter von 81 Jahren in Ellwangen.



Förster, Visionär, Ehrenbürger: Alois Paradeis prägte das Stadtbild mit seinen Grünanlagen.

Foto: Stadtverwaltung

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.